



2009 > Statistisches Taschenbuch

2009 > Statistisches Taschenbuch



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Quellenhinweis:

Daten über öffentliche Universitäten: Falls nicht andere Quellen angeführt, eigene Erhebungen bzw. Evidenzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; Erst- und Neuzugelassene des Studienjahres 2008/09 enthalten hinsichtlich des Sommersemesters 2009 vorläufige Werte.

Daten über Fachhochschulen: Bis einschließlich Studienjahr 2001/02 Statistik Austria, ab Studienjahr 2002/03 Evidenzen des bmwf.

Daten über Privatuniversitäten und Schulen: Falls nicht andere Quellen angeführt, Statistik Austria.

Wir bitten Sie uns per E-Mail bekannt zu geben, wenn sich Ihre Zustelladresse geändert hat oder wenn Sie die Zustellung des Statistischen Taschenbuches nicht mehr wünschen.

Kontakt:

Mario.Tutic@bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
1014 Wien, Bankgasse 1/134, Abteilung I/9

Redaktionsschluss: 23.10.2009

Medieninhaber (Verleger):

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
1014 Wien, Minoritenplatz 5
Redaktion: Anna Reitschmidt, Josef Wöckinger

Internet: www.bmwf.gv.at/unidata

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Grafische Produktion: P. Sachartschenko, Wien

Umschlag: Ateliersmetana, Wien

Druck: Berger, Horn

Vorwort

Das Statistische Taschenbuch liefert alljährlich ein „statistisches Porträt“ des österreichischen Hochschulsektors mit aktuellen Daten zu den Universitäten und Fachhochschulen, akkreditierten Privatuniversitäten und übrigen tertiären Bildungseinrichtungen sowie zum Bildungswesen allgemein. Das Statistische Taschenbuch 2009 dokumentiert die gestiegenen Leistungen in diesen Bereichen. Sowohl an den Universitäten als auch den Fachhochschulen sind jährliche Zuwächse bei den Absolvent/inn/en zu verzeichnen. Die Erfolgsquote an den öffentlichen Universitäten hat sich mit 75,5% im Studienjahr 2007/08 gegenüber dem Vorjahr beachtlich verbessert. Die Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung konnten von 2007 auf 2008 erneut deutlich gesteigert werden.

Im Vorjahr (2008) ist das Statistische Taschenbuch erstmals als „interaktive“ Publikation erschienen und wurde in dieser Form vom European Institute of Public Administration für seine „Leistungssteigerung und –verbesserung bei der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen“ mit dem EPSA (European Public Sector Award) 2009 best practice certificate ausgezeichnet. Durch die Verknüpfung einer Vielzahl an Tabellen mit dem Datawarehouse Hochschulbereich „unidata“ (www.bmwf.gv.at/unidata) ist es den Benutzer/inne/n über die publizierten Statistiken hinaus via Internet einfach und schnell möglich, selbst definierte Auswertungen, Zeitreihendarstellungen, weitere Merkmalsausprägungen oder Excel-Tabellen zum Weiterrechnen etc. abzufragen.

Mit dem Statistischen Taschenbuch 2009 und dem Datawarehouse Hochschulbereich steht allen, die an Hochschul- und Forschungsfragen interessiert sind, wieder eine reichhaltige Informationsquelle mit validen Daten und Fakten, übersichtlichen Statistiken und ausgewählten Kennzahlen zur Verfügung.



Dr. Johannes Hahn
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

Inhalt

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1	Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2007/08 und 2008/09	10
Tabelle 1.2	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen, Maturajahre 2004 bis 2008	11
Tabelle 1.3	Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen an Universitäten, Maturajahre 2002 bis 2007	12
Tabelle 1.4	Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen an Fachhochschulen, Maturajahre 2002 bis 2007	14
Tabelle 1.5	Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2002/03 bis 2007/08	16
Tabelle 1.6	Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2002/03 bis 2008/09	17
Tabelle 1.7	Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2002/03 bis 2008/09	18
Tabelle 1.8	Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2007/08	19
Tabelle 1.9	Neuzugelassene nach Universitäten	20
Tabelle 1.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen	21
Tabelle 1.11	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Schulformen	22
Tabelle 1.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter	23
Tabelle 1.13	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen	24
Tabelle 1.14	Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten	25

2 Studierende

Tabelle 2.1	Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2007/08 und 2008/09	28
Tabelle 2.2	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2002 bis 2008	29
Tabelle 2.3	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2002 bis 2008	30
Tabelle 2.4	Studierende nach Universitäten	31
Tabelle 2.5	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen	32
Tabelle 2.6	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen	33
Tabelle 2.7	Prüfungsaktive ordentliche Studierende in Bachelor-, Master- und Diplomstudien nach Universitäten	34
Tabelle 2.8	Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing	35

Tabelle 2.9	Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming	36
Tabelle 2.10	Senioren-Studierende nach Universitäten	37
Tabelle 2.11	Studierende an Fachhochschulen nach Erhalten	38
Tabelle 2.12	Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen	39
Tabelle 2.13	Inländische Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft	40
Tabelle 2.14	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing	41
Tabelle 2.15	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming	42
Tabelle 2.16	Studierende nach Privatuniversitäten	43

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1	Ordentliche Studien nach Universitäten	46
Tabelle 3.2	Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart	47
Tabelle 3.3	Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	48
Tabelle 3.4	Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	49
Tabelle 3.5	Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss an Universitäten	50
Tabelle 3.6	Doktoratsstudien an Universitäten	52
Tabelle 3.7	Doktoratsstudien mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten	53
Tabelle 3.8	Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2008	54
Tabelle 3.9	Studierende in Universitätslehrgängen nach Universitäten	55
Tabelle 3.10	Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	56
Tabelle 3.11	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	57
Tabelle 3.12	Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	58
Tabelle 3.13	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	59

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2001/02 bis 2007/08	62
Tabelle 4.2	Studienabschlüsse nach Universitäten	63
Tabelle 4.3	Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen an der Universität für Weiterbildung Krems	64
Tabelle 4.4	Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart	65
Tabelle 4.5	Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	66
Tabelle 4.6	Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2000/01 bis 2007/08	67

Tabelle 4.7	Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer	68
Tabelle 4.8	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahre 2006/07 und 2007/08	69
Tabelle 4.9	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten	71
Tabelle 4.10	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studienlehrgangsart	72
Tabelle 4.11	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	73
Tabelle 4.12	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform	74
Tabelle 4.13	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	75
Tabelle 4.14	Studienabschlüsse an Privatuniversitäten	76

5 Personal

Tabelle 5.1	Personal an Universitäten	78
Tabelle 5.2	Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten	79
Tabelle 5.3	Stammpersonal an Universitäten – Vollzeitäquivalente	80
Tabelle 5.4	Funktionen an Universitäten	81
Tabelle 5.5	Zusammensetzung der Universitätsräte, 2009	82
Tabelle 5.6	Lehrpersonal an Fachhochschulen, Studienjahr 2007/08	83
Tabelle 5.7	Personal an Privatuniversitäten	84

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1	Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2004 bis 2009	86
Tabelle 6.2	Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2004 bis 2008	87
Tabelle 6.3	Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	88
Tabelle 6.4	Einnahmen der Universitäten in Mio €, 2008	89
Tabelle 6.5	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2008	90
Tabelle 6.6	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2008	91
Tabelle 6.7	Nutzfläche nach Universitäten	92
Tabelle 6.8	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2004 bis 2008	93

7 Forschung

Tabelle 7.1	Globalschätzung 2009: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2003 bis 2009	96
Tabelle 7.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2006 bis 2009	97
Tabelle 7.3	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2006 bis 2009	98
Tabelle 7.4	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2007	100
Tabelle 7.5	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogrammes für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration	101
Tabelle 7.6	Herkunft der Einnahmen der Universitäten aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste, 2008	102
Tabelle 7.7	Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2007	103
Tabelle 7.8	Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2007	104
Tabelle 7.9	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2007	105

8 Indikatoren

Tabelle 8.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2007 und 2008	108
Tabelle 8.2	Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich	109
Tabelle 8.3	Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich	110
Tabelle 8.4	Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich	111
Tabelle 8.5	Erfolgsquote im Tertiärbereich im internationalen Vergleich	112
Tabelle 8.6	Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2007/08	113
Tabelle 8.7	Betreuungsrelation nach Universitäten, 2008	114
Tabelle 8.8	Durchschnittliche Bundesausgaben je Student/in und je Absolvent/in nach Universitäten in €, 2006 bis 2008	115
Tabelle 8.9	Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten	116
Tabelle 8.10	Karriereläufe von Frauen an Universitäten, Wintersemester 2008 bzw. Studienjahr 2007/08	117
Tabelle 8.11	Glasdecken-Index	118

Anhang

Glossar	120
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	126
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)	129
Österreichisches Bildungssystem – Grafik	132

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1
Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2007/08 und 2008/09

Institution	2008/09		2007/08		2000/01	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	58.509	62,2%	53.965	55,7%	42.134	56,7%
Universitäten ²	38.259	56,5%	35.576	56,9%	30.264	56,6%
Privatuniversitäten ²	1.543	55,7%	1.426	56,9%	-	-
Fachhochschulen ²	12.730	45,0%	11.674	44,5%	4.217	31,2%
Pädagogische Hochschulen ³	2.988⁶	75,9%	2.300 ⁶	79,8%	3.657 ⁷	75,8%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	2.162⁸	68,3%	2.162	68,3%	3.021	61,1%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	827⁹	84,2%	827 ⁹	84,2%	975	85,4%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen und Privatuniversitäten aufgenommene Studierende.

3 Nur Regelstudierende im ersten Semester (Diplomstudium/Bachelorstudium).

4 Inklusive Sonderformen. 2000/01 inklusive Speziallehrgänge an höheren Schulen.

5 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien.

6 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.

7 Pädagogische, Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien, Agrarpädagogische Akademie und Akademien für Sozialarbeit.

8 Zahlen aus Fortschreibung 2007/08.

9 Zahlen aus Fortschreibung 2006/07.

Quelle: Akademien und Kollegs Schuljahr 2000/01 bmukk, 2006/07, 2007/08, 2008/09 Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 1.2
Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen, Maturajahre 2004 bis 2008¹

Schulform		2008	2007	2006	2005	2004
Insgesamt	Gesamt	41.868	41.522	40.618	38.802	38.667
	Frauen	23.596	23.373	22.460	21.695	21.939
	Männer	18.272	18.149	18.158	17.107	16.728
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	18.154	17.914	16.786	16.113	16.068
	Frauen	10.625	10.522	9.889	9.504	9.576
	Männer	7.529	7.392	6.897	6.609	6.492
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Gesamt	12.707	12.535	11.749	11.348	11.334
	Frauen	7.183	7.117	6.674	6.557	6.570
	Männer	5.524	5.418	5.075	4.791	4.764
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	4.953	4.817	4.648	4.395	4.323
	Frauen	3.171	3.086	2.972	2.729	2.751
	Männer	1.782	1.731	1.676	1.666	1.572
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Gesamt	494	562	389	370	411
	Frauen	271	319	243	218	255
	Männer	223	243	146	152	156
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁴	Gesamt	22.252	22.198	22.290	21.322	21.198
	Frauen	11.554	11.483	11.072	10.846	10.977
	Männer	10.698	10.715	11.218	10.476	10.221
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Gesamt	9.295	9.706	10.211	9.648	9.625
	Frauen	2.222	2.299	2.179	2.219	2.326
	Männer	7.073	7.407	8.032	7.429	7.299
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	7.432	7.231	7.181	6.843	6.565
	Frauen	4.579	4.611	4.734	4.458	4.245
	Männer	2.853	2.620	2.447	2.385	2.320
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	4.798	4.601	4.201	4.158	4.365
	Frauen	4.437	4.294	3.875	3.904	4.142
	Männer	361	307	326	254	223
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	727	660	697	673	643
	Frauen	316	279	284	265	264
	Männer	411	381	413	408	379
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung⁶	Gesamt	1.462	1.410	1.542	1.367	1.401
	Frauen	1.417	1.368	1.499	1.345	1.386
	Männer	45	42	43	22	15

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres;
 2005: Schüler/innen in den Abschlusstufen, vorläufige Zahlen.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und -realgymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: bmukk

Tabelle 1.3

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen an Universitäten¹, Maturajahre 2002 bis 2007

Schulform		2007	2006		2005		2004		2003		2002	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt ²	Gesamt	48,2%	47,4%	50,0%	48,1%	50,9%	47,3%	50,4%	48,6%	51,8%	47,9%	51,0%
	Frauen	49,2%	49,2%	51,2%	49,6%	51,5%	49,1%	51,2%	50,2%	52,0%	49,0%	50,8%
	Männer	47,0%	45,1%	48,5%	46,2%	50,2%	44,9%	49,4%	46,5%	51,5%	46,4%	51,3%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	69,2%	70,1%	73,1%	70,9%	74,2%	70,7%	74,8%	70,1%	73,8%	68,2%	71,8%
	Frauen	69,2%	70,4%	72,3%	72,4%	74,3%	72,4%	74,7%	71,5%	73,4%	69,5%	71,3%
	Männer	69,2%	69,8%	74,2%	68,8%	74,0%	68,1%	74,8%	68,2%	74,3%	66,5%	72,7%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	75,3%	75,8%	78,7%	76,3%	79,4%	75,9%	79,9%	75,4%	78,9%	73,9%	77,6%
	Frauen	76,0%	76,6%	78,4%	76,7%	78,5%	78,0%	80,3%	76,8%	78,7%	75,1%	77,0%
	Männer	74,5%	74,8%	79,1%	75,7%	80,7%	73,1%	79,3%	73,4%	79,2%	72,4%	78,4%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	55,4%	55,9%	59,0%	56,9%	60,3%	58,6%	63,0%	56,8%	60,7%	55,1%	58,4%
	Frauen	54,9%	56,8%	58,9%	61,7%	64,0%	61,2%	63,4%	59,1%	61,1%	58,1%	59,5%
	Männer	56,2%	54,3%	59,2%	49,0%	54,4%	54,1%	62,4%	52,7%	59,8%	49,6%	56,1%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	50,4%	68,9%	71,7%	73,2%	78,1%	52,1%	57,9%	60,7%	66,1%	47,9%	52,8%
	Frauen	57,1%	67,9%	70,0%	76,1%	78,0%	49,8%	54,9%	67,8%	71,6%	51,3%	54,7%
	Männer	41,6%	70,5%	74,7%	69,1%	78,3%	55,8%	62,8%	51,3%	58,9%	43,4%	50,3%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeproofung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/inn/enzahlen bmukk

Tabelle 1.3 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen an Universitäten¹, Maturajahre 2002 bis 2007

Schulform		2007	2006		2005		2004		2003		2002	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ²	Gesamt	32,7%	31,6%	33,9%	31,9%	34,4%	30,5%	32,8%	32,4%	35,2%	32,2%	35,0%
	Frauen	33,8%	33,7%	35,7%	32,2%	34,1%	31,3%	33,1%	34,3%	35,9%	32,8%	34,8%
	Männer	31,5%	29,5%	32,2%	31,6%	34,7%	29,6%	32,6%	30,3%	34,5%	31,5%	35,3%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ³	Gesamt	27,1%	24,9%	27,0%	26,5%	29,0%	24,5%	26,7%	26,2%	29,1%	26,3%	29,1%
	Frauen	24,5%	23,1%	24,9%	21,9%	24,1%	23,0%	24,5%	23,4%	24,2%	21,7%	23,2%
	Männer	27,9%	25,4%	27,6%	27,9%	30,5%	25,0%	27,4%	27,1%	30,7%	27,7%	30,9%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	36,4%	37,1%	39,5%	37,0%	39,1%	36,7%	39,3%	36,1%	39,0%	37,2%	40,2%
	Frauen	34,5%	35,0%	36,9%	34,8%	36,1%	34,2%	35,9%	35,5%	37,2%	35,7%	37,5%
	Männer	39,7%	41,1%	44,5%	41,0%	44,6%	41,3%	45,4%	37,1%	42,2%	39,8%	44,6%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	39,6%	40,0%	42,7%	37,4%	40,3%	35,0%	37,6%	40,7%	43,4%	37,8%	40,6%
	Frauen	38,1%	38,6%	40,8%	35,6%	38,0%	33,5%	35,6%	39,6%	41,6%	36,4%	38,8%
	Männer	60,9%	56,4%	65,6%	65,4%	74,4%	61,4%	74,4%	60,8%	77,4%	63,2%	75,8%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	26,5%	22,7%	24,7%	23,5%	27,3%	25,5%	27,4%	22,9%	24,7%	21,5%	25,3%
	Frauen	33,0%	26,8%	28,2%	24,5%	26,0%	23,5%	24,2%	20,2%	20,6%	18,9%	20,4%
	Männer	21,8%	19,9%	22,3%	22,8%	28,2%	26,9%	29,6%	24,6%	27,5%	23,4%	29,1%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	20,7%	21,5%	22,8%	24,4%	26,4%	25,9%	28,3%	24,5%	26,6%	23,5%	25,1%
	Frauen	20,5%	21,3%	22,7%	24,2%	25,9%	25,3%	27,6%	24,2%	26,1%	23,3%	24,8%
	Männer	28,6%	25,6%	25,6%	40,9%	54,5%	86,7%	100,0%	34,1%	45,5%	30,2%	35,8%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/inn/enzahlen bmukk

Tabelle 1.4

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2002 bis 2007

Schulform		2007	2006		2005		2004		2003		2002	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt ²	Gesamt	10,1%	9,7%	11,7%	9,5%	10,9%	8,4%	10,4%	8,5%	10,3%	8,5%	10,3%
	Frauen	9,9%	9,2%	10,8%	8,7%	9,7%	7,3%	8,7%	6,9%	7,9%	7,1%	8,2%
	Männer	10,3%	10,3%	12,8%	10,4%	12,5%	9,9%	12,7%	10,7%	13,5%	10,2%	13,1%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	9,2%	9,0%	11,0%	8,6%	9,3%	7,3%	9,3%	7,2%	8,9%	7,3%	9,0%
	Frauen	9,4%	8,6%	10,2%	8,2%	8,6%	6,5%	7,9%	6,1%	7,2%	6,3%	7,2%
	Männer	9,0%	9,7%	12,1%	9,2%	10,4%	8,4%	11,5%	8,8%	11,4%	8,8%	11,5%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	8,9%	8,9%	10,7%	8,7%	8,8%	7,1%	9,3%	7,5%	9,1%	7,4%	9,1%
	Frauen	9,0%	8,8%	10,3%	8,5%	8,5%	6,4%	8,0%	6,4%	7,5%	6,6%	7,5%
	Männer	8,8%	9,0%	11,2%	9,0%	9,2%	8,1%	11,2%	8,9%	11,2%	8,5%	11,2%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	8,5%	7,8%	9,6%	6,8%	8,7%	6,2%	7,6%	5,8%	7,4%	6,5%	7,8%
	Frauen	8,6%	6,4%	7,9%	6,0%	7,1%	5,3%	6,2%	4,9%	5,6%	5,3%	6,2%
	Männer	8,4%	10,3%	12,6%	8,3%	11,4%	7,6%	10,2%	7,5%	10,6%	8,8%	10,9%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	21,7%	28,0%	36,8%	25,1%	32,4%	22,9%	28,0%	16,1%	21,3%	12,9%	18,0%
	Frauen	25,4%	30,0%	35,8%	24,8%	29,8%	20,8%	24,7%	13,5%	17,3%	8,9%	11,9%
	Männer	16,9%	24,7%	38,4%	25,7%	36,2%	26,3%	33,3%	19,6%	26,6%	18,3%	26,3%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeproofung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/inn/enzahlen bmukk

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2002 bis 2007

Schulform		2007	2006		2005		2004		2003		2002	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	11,1%	10,5%	12,6%	10,4%	12,4%	9,6%	11,6%	10,0%	11,9%	9,9%	11,9%
	Frauen	11,1%	10,5%	12,2%	9,7%	11,2%	8,5%	10,0%	8,3%	9,2%	8,7%	9,8%
	Männer	11,2%	10,4%	13,1%	11,0%	13,7%	10,7%	13,3%	11,8%	14,9%	11,1%	14,0%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	9,3%	9,4%	11,7%	10,1%	12,6%	9,7%	12,2%	10,2%	12,8%	10,1%	12,7%
	Frauen	6,0%	7,9%	9,5%	7,3%	8,7%	6,4%	7,8%	5,8%	6,2%	8,9%	10,1%
	Männer	10,4%	9,7%	12,3%	11,0%	13,8%	10,8%	13,5%	11,7%	15,0%	10,4%	13,5%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	12,5%	11,8%	13,7%	11,3%	12,8%	10,4%	12,0%	10,4%	11,9%	10,5%	12,2%
	Frauen	12,0%	11,4%	12,9%	10,9%	12,1%	10,1%	11,4%	9,4%	10,4%	9,1%	10,2%
	Männer	13,3%	12,5%	15,2%	11,9%	14,1%	11,1%	13,1%	12,3%	14,5%	12,8%	15,5%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	13,5%	11,8%	14,3%	10,4%	12,4%	8,8%	10,8%	9,0%	10,4%	8,8%	10,3%
	Frauen	13,1%	11,1%	13,2%	10,1%	12,0%	8,4%	10,2%	8,4%	9,4%	8,3%	9,5%
	Männer	19,5%	19,9%	26,7%	15,7%	19,7%	17,0%	22,4%	21,7%	28,8%	19,5%	25,3%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	5,3%	4,9%	5,6%	4,6%	5,9%	3,1%	4,2%	7,4%	8,2%	7,9%	7,9%
	Frauen	5,7%	5,3%	6,0%	5,7%	6,8%	3,8%	4,2%	10,1%	10,1%	7,4%	7,4%
	Männer	5,0%	4,6%	5,3%	3,9%	5,4%	2,6%	4,2%	5,6%	7,0%	8,2%	8,2%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	5,0%	3,8%	4,2%	3,7%	4,3%	2,6%	3,5%	2,0%	2,5%	2,5%	3,3%
	Frauen	4,5%	3,7%	4,1%	3,5%	4,1%	2,5%	3,3%	2,0%	2,5%	2,3%	3,0%
	Männer	21,4%	7,0%	7,0%	18,2%	18,2%	13,3%	20,0%	2,3%	2,3%	7,5%	9,4%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/inn/enzahlen bmukk

Tabelle 1.5

Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2002/03 bis 2007/08

Universität		2007/08	2006/07	2005/06	2004/05	2003/04	2002/03
Insgesamt	Gesamt	679	642	733	837	817	782
	Frauen	359	322	392	436	418	416
	Männer	320	320	341	401	399	366
Universität Wien ^{1,2}	Gesamt	273	241	305	318	330	312
	Frauen	153	132	172	168	185	178
	Männer	120	109	133	150	145	134
Universität Graz ¹	Gesamt	42	53	58	77	52	62
	Frauen	20	24	23	44	28	32
	Männer	22	29	35	33	24	30
Universität Innsbruck ¹	Gesamt	90	100	124	143	144	139
	Frauen	54	52	73	88	77	84
	Männer	36	48	51	55	67	55
Medizinische Universität Graz	Gesamt	8	16	20	9	-	-
	Frauen	7	11	10	6	-	-
	Männer	1	5	10	3	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	5	1	2	3	-	-
	Frauen	2	1	2	0	-	-
	Männer	3	0	0	3	-	-
Universität Salzburg ¹	Gesamt	69	56	51	74	60	63
	Frauen	37	31	33	40	30	38
	Männer	32	25	18	34	30	25
Technische Universität Wien ³	Gesamt	18	5	9	21	25	22
	Frauen	1	0	1	2	4	2
	Männer	17	5	8	19	21	20
Technische Universität Graz ⁴	Gesamt	16	9	12	11	10	6
	Frauen	2	1	2	0	0	1
	Männer	14	8	10	11	10	5
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	9	7	8	14	6	5
	Frauen	2	2	3	6	1	0
	Männer	7	5	5	8	5	5
Universität Linz ¹	Gesamt	91	101	104	105	126	120
	Frauen	42	38	45	37	49	42
	Männer	49	63	59	68	77	78
Universität Klagenfurt	Gesamt	58	53	40	62	64	53
	Frauen	39	30	28	45	44	39
	Männer	19	23	12	17	20	14

1 Einschließlich Studien an Universitäten der Künste.

2 Einschließlich medizinischer und veterinärmedizinischer Studien.

3 Einschließlich Studien der Bodenkultur.

4 Einschließlich montanistischer Studien.

Tabelle 1.6

Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2002/03 bis 2008/09¹

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²
Insgesamt³										
2008/09	58.487	8,1%	30.945	7,4%	27.542	8,9%	39.243	7,2%	19.244	10,2%
2007/08	54.093	7,3%	28.811	9,0%	25.282	5,5%	36.623	7,2%	17.470	7,6%
2006/07	50.394	4,3%	26.431	4,0%	23.963	4,5%	34.164	5,0%	16.230	2,7%
2005/06	48.338	6,6%	25.416	6,5%	22.922	6,7%	32.537	2,0%	15.801	17,3%
2004/05	45.353	-0,3%	23.874	-0,8%	21.479	0,3%	31.885	1,0%	13.468	-3,3%
2003/04	45.488	8,5%	24.065	8,9%	21.423	8,0%	31.557	6,3%	13.931	13,8%
2002/03	41.922	12,5%	22.093	11,9%	19.829	13,1%	29.675	11,8%	12.247	14,2%
Universitäten⁴										
2008/09	45.757	7,9%	25.217	6,8%	20.540	9,2%	28.065	6,7%	17.692	9,7%
2007/08	42.419	4,5%	23.616	6,3%	18.803	2,3%	26.297	3,3%	16.122	6,6%
2006/07	40.582	1,5%	22.207	1,1%	18.375	2,0%	25.458	1,6%	15.124	1,2%
2005/06	39.992	6,2%	21.970	5,6%	18.022	6,9%	25.045	0,9%	14.947	16,3%
2004/05	37.673	-1,7%	20.809	-1,9%	16.864	-1,4%	24.824	0,0%	12.849	-4,8%
2003/04	38.326	8,2%	21.220	8,7%	17.106	7,5%	24.830	6,0%	13.496	12,4%
2002/03	35.434	11,2%	19.517	9,8%	15.917	13,0%	23.424	9,9%	12.010	13,9%
Fachhochschulen⁴										
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%
2007/08	11.674	19,0%	5.195	23,0%	6.479	15,9%	10.326	18,6%	1.348	21,9%
2006/07	9.812	17,6%	4.224	22,6%	5.588	14,0%	8.706	16,2%	1.106	29,5%
2005/06	8.346	8,7%	3.446	12,4%	4.900	6,2%	7.492	6,1%	854	38,0%
2004/05	7.680	7,2%	3.065	7,7%	4.615	6,9%	7.061	5,0%	619	42,3%
2003/04	7.162	10,4%	2.845	10,4%	4.317	10,4%	6.727	7,6%	435	83,5%
2002/03	6.488	19,9%	2.576	31,0%	3.912	13,6%	6.251	19,5%	237	30,9%

1 2008/09 – vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

3 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

4 Erstzugelassene Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen aufgenommene Studierende.

Tabelle 1.7

Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2002/03 bis 2008/09¹

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²	Gesamt	Veränderung ²
Insgesamt³										
2008/09	50.989	7,9%	27.362	7,6%	23.627	8,3%	36.514	8,1%	14.475	7,5%
2007/08	47.250	7,9%	25.435	9,4%	21.815	6,2%	33.789	6,6%	13.461	11,3%
2006/07	43.788	3,8%	23.243	3,5%	20.545	4,2%	31.696	6,0%	12.092	-1,5%
2005/06	42.185	9,0%	22.466	8,5%	19.719	9,6%	29.908	2,2%	12.277	30,0%
2004/05	38.701	0,7%	20.705	0,3%	17.996	1,3%	29.256	0,5%	9.445	1,5%
2003/04	38.414	8,7%	20.647	9,4%	17.767	7,9%	29.105	6,2%	9.309	17,5%
2002/03	35.337	12,0%	18.867	10,9%	16.470	13,3%	27.414	11,4%	7.923	14,0%
Universitäten⁴										
2008/09	38.259	7,5%	21.634	6,9%	16.625	8,4%	25.336	8,0%	12.923	6,7%
2007/08	35.576	4,7%	20.240	6,4%	15.336	2,5%	23.463	2,1%	12.113	10,3%
2006/07	33.976	0,4%	19.019	0,0%	14.957	0,9%	22.990	2,6%	10.986	-3,8%
2005/06	33.839	9,1%	19.020	7,8%	14.819	10,7%	22.416	1,0%	11.423	29,4%
2004/05	31.021	-0,7%	17.640	-0,9%	13.381	-0,5%	22.195	-0,8%	8.826	-0,5%
2003/04	31.252	8,3%	17.802	9,3%	13.450	7,1%	22.378	5,7%	8.874	15,5%
2002/03	28.849	10,4%	16.291	8,3%	12.558	13,3%	21.163	9,3%	7.686	13,6%
Fachhochschulen⁴										
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%
2007/08	11.674	19,0%	5.195	23,0%	6.479	15,9%	10.326	18,6%	1.348	21,9%
2006/07	9.812	17,6%	4.224	22,6%	5.588	14,0%	8.706	16,2%	1.106	29,5%
2005/06	8.346	8,7%	3.446	12,4%	4.900	6,2%	7.492	6,1%	854	38,0%
2004/05	7.680	7,2%	3.065	7,7%	4.615	6,9%	7.061	5,0%	619	42,3%
2003/04	7.162	10,4%	2.845	10,4%	4.317	10,4%	6.727	7,6%	435	83,5%
2002/03	6.488	19,9%	2.576	31,0%	3.912	13,6%	6.251	19,5%	237	30,9%

¹ 2008/09 – vorläufige Zahlen.² Veränderung zum Vorjahr in Prozent.³ Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.⁴ Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen aufgenommene Studierende.

Tabelle 1.8

Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2007/08

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2007		Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen ²				darunter Universitäten				darunter Fachhochschulen			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³
Insgesamt⁴	356.907	174.611	33.789	37,9%	17.774	40,7%	23.463	26,3%	13.183	30,2%	10.326	11,6%	4.591	10,5%
Burgenland	11.829	5.660	1.161	39,3%	603	42,6%	711	24,0%	410	29,0%	450	15,2%	193	13,6%
Kärnten	24.660	12.020	2.455	39,8%	1.367	45,5%	1.770	28,7%	1.073	35,7%	685	11,1%	294	9,8%
Niederösterreich	68.612	33.175	6.565	38,3%	3.427	41,3%	4.067	23,7%	2.265	27,3%	2.498	14,6%	1.162	14,0%
Oberösterreich	65.953	32.157	5.127	31,1%	2.597	32,3%	3.605	21,9%	1.978	24,6%	1.522	9,2%	619	7,7%
Salzburg	22.979	11.197	1.951	34,0%	1.037	37,0%	1.391	24,2%	781	27,9%	560	9,7%	256	9,1%
Steiermark	54.217	26.620	4.987	36,8%	2.651	39,8%	3.585	26,4%	1.969	29,6%	1.402	10,3%	682	10,2%
Tirol	32.199	15.730	2.330	28,9%	1.219	31,0%	1.719	21,4%	908	23,1%	611	7,6%	311	7,9%
Vorarlberg	16.661	8.029	1.155	27,7%	559	27,8%	751	18,0%	423	21,1%	404	9,7%	136	6,8%
Wien	59.797	30.023	7.866	52,6%	4.202	56,0%	5.714	38,2%	3.286	43,8%	2.152	14,4%	916	12,2%

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung.

2 Inländische ordentliche Erstzugelassene einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Tabelle 1.9**Neuzugelassene nach Universitäten**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Neuzugelassene			Ordentliche Neuzugelassene			Außerordentliche Neuzugelassene		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	8.344	4.130	12.474	7.783	3.702	11.485	561	428	989
Universität Graz	2.486	1.353	3.839	2.309	1.248	3.557	177	105	282
Universität Innsbruck	2.049	1.624	3.673	1.976	1.547	3.523	73	77	150
Medizinische Universität Wien	452	427	879	394	388	782	58	39	97
Medizinische Universität Graz	356	238	594	312	193	505	44	45	89
Medizinische Universität Innsbruck	208	181	389	207	180	387	1	1	2
Universität Salzburg	1.689	1.023	2.712	1.432	724	2.156	257	299	556
Technische Universität Wien	1.160	2.435	3.595	1.028	2.180	3.208	132	255	387
Technische Universität Graz	501	1.352	1.853	476	1.277	1.753	25	75	100
Montanuniversität Leoben	124	366	490	105	314	419	19	52	71
Universität für Bodenkultur Wien	865	763	1.628	814	724	1.538	51	39	90
Veterinärmedizinische Universität Wien	294	60	354	250	56	306	44	4	48
Wirtschaftsuniversität Wien	2.971	2.473	5.444	2.717	2.128	4.845	254	345	599
Universität Linz	1.208	1.093	2.301	987	893	1.880	221	200	421
Universität Klagenfurt	901	453	1.354	669	327	996	232	126	358
Universität für angewandte Kunst Wien	172	129	301	129	105	234	43	24	67
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	333	233	566	179	128	307	154	105	259
Universität Mozarteum Salzburg	259	123	382	162	85	247	97	38	135
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	222	214	436	123	132	255	99	82	181
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	141	85	226	129	67	196	12	18	30
Akademie der bildenden Künste Wien	140	82	222	133	81	214	7	1	8
Universität für Weiterbildung Krems	671	717	1.388	0	0	0	671	717	1.388
Insgesamt	25.546	19.554	45.100	22.314	16.479	38.793	3.232	3.075	6.307

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab1.9> abrufbar.

Tabelle 1.10
Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Ordentliche Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	5.371	1.167	6.538	79,0%	21,0%
19 Jahre	5.425	3.878	9.303	57,6%	42,4%
20 Jahre	3.278	3.926	7.204	45,7%	54,3%
21 bis 25 Jahre	5.532	5.578	11.110	49,3%	50,7%
26 bis 30 Jahre	1.239	1.334	2.573	48,5%	51,5%
31 Jahre und älter	789	742	1.531	49,1%	50,9%
Insgesamt	21.634	16.625	38.259	56,5%	43,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab1.10> abrufbar.

Tabelle 1.11

Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Schulformen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Allgemein bildende höhere Schulen	8.220	5.821	14.041	58,5%	41,5%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform)	6.065	4.511	10.576	57,3%	42,7%
Oberstufenrealgymnasium	1.952	1.149	3.101	63,1%	36,9%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen)	203	161	364	56,0%	44,0%
Berufsbildende höhere Schulen	4.918	4.558	9.476	51,6%	48,4%
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	699	2.795	3.494	19,8%	80,2%
Handelsakademien	2.058	1.344	3.402	60,4%	39,6%
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	2.070	292	2.362	87,6%	12,4%
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	91	127	218	43,1%	56,9%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	434	12	446	97,3%	2,7%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	434	12	446	97,3%	2,7%
Sonstige Formen allgemeiner inländischer Universitätsreife	801	860	1.661	48,3%	51,7%
Externistenreifeprüfung	60	71	131	44,9%	55,1%
Studienberechtigungsprüfung	50	57	107	46,0%	54,0%
Berufsreifeprüfung	417	443	860	48,0%	52,0%
Inländische postsekundäre Bildungseinrichtung	274	289	563	49,9%	50,1%
Ausländische Universitätsreife	6.696	4.993	11.689	54,4%	45,6%
Ausländische Reifeprüfung	5.096	3.742	8.838	54,2%	45,8%
Ausländische postsekundäre Bildungseinrichtung	922	792	1.714	53,0%	47,0%
Allgemeine Universitätsreife EU-Programm	376	225	601	62,1%	37,9%
Als inländisch geltende ausländische Universitätsreife	302	234	536	56,2%	43,8%
Sonstige	565	381	946	52,2%	47,8%
Insgesamt	21.634	16.625	38.259	56,5%	43,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2008/tab1.11> abrufbar.

Tabelle 1.12
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	2	88	90	2,2%	97,8%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	149	251	400	37,3%	62,8%
Fachhochschule Campus Wien	553	451	1.004	55,1%	44,9%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	240	305	545	44,0%	56,0%
Fachhochschule Salzburg GmbH	258	307	565	45,7%	54,3%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	292	316	608	48,0%	52,0%
Fachhochschule Technikum Kärnten	288	335	623	46,2%	53,8%
Fachhochschule Technikum Wien	174	1.063	1.237	14,1%	85,9%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	154	238	392	39,3%	60,7%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	512	618	1.130	45,3%	54,7%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	291	285	576	50,5%	49,5%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	22	83	105	21,0%	79,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	623	584	1.207	51,6%	48,4%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	537	1.010	1.547	34,7%	65,3%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	85	19	104	81,7%	18,3%
FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	216	202	418	51,7%	48,3%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	421	266	687	61,3%	38,7%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	539	230	769	70,1%	29,9%
Lauder Business School	46	36	82	56,1%	43,9%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	326	315	641	50,9%	49,1%
Insgesamt	5.728	7.002	12.730	45,0%	55,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab1.12> abrufbar.

Tabelle 1.13**Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	329	65	394	82,7%	17,3%
19 Jahre	1.011	402	1.413	77,3%	22,7%
20 Jahre	856	899	1.755	66,3%	33,7%
21 bis 25 Jahre	2.176	3.157	5.333	47,0%	53,0%
26 bis 30 Jahre	750	1.411	2.161	36,5%	63,5%
31 Jahre und älter	606	1.068	1.674	36,8%	63,2%
Insgesamt	5.728	7.002	12.730	45,0%	55,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab1.13> abrufbar.

Tabelle 1.14
Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten

Anmerkung: Von TCM, Privatuniversität LI SHI ZHEN Wien wurden keine Daten für das Wintersemester 2008 übermittelt.

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bm.wf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Anton Bruckner Privatuniversität	137	117	254	53,9%	46,1%
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	57	35	92	62,0%	38,0%
Medizinische Privatuniversität Salzburg	32	27	59	54,2%	45,8%
Modul University Vienna	40	37	77	51,9%	48,1%
PEF, Privatuniversität für Management Wien	13	20	33	39,4%	60,6%
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	41	23	64	64,1%	35,9%
Privatuniversität Konservatorium Wien	122	109	231	52,8%	47,2%
Privatuniversität Schloss Seeburg	15	32	47	31,9%	68,1%
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	132	59	191	69,1%	30,9%
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	162	122	284	57,0%	43,0%
Webster University Wien	109	102	211	51,7%	48,3%
Insgesamt	860	683	1.543	55,7%	44,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort-Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit
- Studienart

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab1.14> abrufbar.

2 Studierende

Tabelle 2.1

Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2007/08 und 2008/09

Institution	2008/09		2007/08		2000/01	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	278.085	54,2%	263.662	54,2%	262.945	52,5%
Universitäten ²	223.562	53,6%	217.587	53,8%	229.247	51,3%
Privatuniversitäten ²	5.014	54,7%	4.237	55,1%	-	-
Fachhochschulen ²	33.615	45,8%	31.064	44,5%	11.743	30,8%
Pädagogische Hochschulen ³	7.928 ⁶	79,4%	6.779 ⁶	79,9%	14.658 ⁷	78,7%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	3.971 ⁸	67,5%	3.971	67,5%	4.570	64,0%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	3.995 ⁹	83,7%	3.995 ⁹	83,7%	2.727	86,0%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen. Universitäten: ordentliche Studierende.

2 Jeweils Wintersemester.

3 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islam., jüd., kath. Religion.
Nur Regelstudierende (Diplomstudium/Bachelorstudium).

4 Inklusive Sonderformen. 2000/01 inklusive Speziallehrgänge an höheren Schulen.

5 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien.

Seit 2004/05 sind aufgrund der Überführung der Akademien für Sozialarbeit in Fachhochschul-Studiengänge nur mehr auslaufende Jahrgänge enthalten.

6 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.
Einschließlich Weiterbildung.

7 Pädagogische, Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien, Agrarpädagogische Akademie und Akademien für Sozialarbeit.

8 Zahlen aus Fortschreibung 2007/08.

9 Zahlen aus Fortschreibung 2006/07.

Quelle: Akademien und Kollegs Schuljahr 2000/01 bmukk; 2006/07 Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 2.2

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen,
Wintersemester 2002 bis 2008

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2008	273.939	3,7%	144.109	4,1%	129.830	3,3%	216.184	2,4%	57.755	9,0%
2007	264.110	4,6%	138.473	4,9%	125.637	4,3%	211.148	3,4%	52.962	9,8%
2006	252.489	3,7%	131.987	4,1%	120.502	3,4%	204.249	3,0%	48.240	6,9%
2005	243.378	4,2%	126.816	4,9%	116.562	3,5%	198.246	2,7%	45.132	11,4%
2004	233.474	2,9%	120.857	3,3%	112.617	2,6%	192.956	3,2%	40.518	1,7%
2003	226.820	4,6%	117.044	5,3%	109.776	3,8%	186.991	3,5%	39.829	9,9%
2002	216.859	3,7%	111.111	4,7%	105.748	2,7%	180.610	2,4%	36.249	10,7%
Universitäten										
2008	240.324	3,1%	128.709	3,3%	111.615	3,0%	186.275	1,7%	54.049	8,5%
2007	233.046	4,0%	124.651	4,1%	108.395	3,9%	183.247	2,8%	49.799	8,9%
2006	224.063	2,9%	119.763	3,2%	104.300	2,7%	178.317	2,3%	45.746	5,5%
2005	217.651	3,6%	116.086	4,1%	101.565	3,0%	174.307	2,0%	43.344	10,4%
2004	210.080	1,9%	111.470	2,1%	98.610	1,6%	170.811	2,1%	39.269	0,8%
2003	206.229	3,4%	109.145	4,2%	97.084	2,5%	167.270	2,1%	38.959	9,2%
2002	199.450	2,4%	104.719	3,3%	94.731	1,4%	163.770	0,8%	35.680	10,6%
Fachhochschulen										
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%
2007	31.064	9,3%	13.822	13,1%	17.242	6,4%	27.901	7,6%	3.163	26,8%
2006	28.426	10,5%	12.224	13,9%	16.202	8,0%	25.932	8,3%	2.494	39,5%
2005	25.727	10,0%	10.730	14,3%	14.997	7,1%	23.939	8,1%	1.788	43,2%
2004	23.394	13,6%	9.387	18,8%	14.007	10,4%	22.145	12,3%	1.249	43,6%
2003	20.591	18,3%	7.899	23,6%	12.692	15,2%	19.721	17,1%	870	52,9%
2002	17.409	21,4%	6.392	33,1%	11.017	15,5%	16.840	21,6%	569	16,4%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

Tabelle 2.3

Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2002 bis 2008

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2008	257.177	3,4%	135.782	3,8%	121.395	3,0%	206.400	2,3%	50.777	8,4%
2007	248.651	4,5%	130.841	4,9%	117.810	4,2%	201.817	3,2%	46.834	10,8%
2006	237.842	3,8%	124.742	4,1%	113.100	3,4%	195.557	3,0%	42.285	7,5%
2005	229.180	4,6%	119.841	5,0%	109.339	4,1%	189.838	2,8%	39.342	14,1%
2004	219.157	2,8%	114.096	3,4%	105.061	2,2%	184.673	2,9%	34.484	2,3%
2003	213.151	4,7%	110.389	5,5%	102.762	3,7%	179.444	3,6%	33.707	11,0%
2002	203.635	3,3%	104.587	4,2%	99.048	2,3%	173.281	2,3%	30.354	9,3%
Universitäten										
2008	223.562	2,7%	120.382	2,9%	103.180	2,6%	176.491	1,5%	47.071	7,8%
2007	217.587	3,9%	117.019	4,0%	100.568	3,8%	173.916	2,5%	43.671	9,8%
2006	209.416	2,9%	112.518	3,1%	96.898	2,7%	169.625	2,2%	39.791	6,0%
2005	203.453	3,9%	109.111	4,2%	94.342	3,6%	165.899	2,1%	37.554	13,0%
2004	195.763	1,7%	104.709	2,2%	91.054	1,1%	162.528	1,8%	33.235	1,2%
2003	192.560	3,4%	102.490	4,4%	90.070	2,3%	159.723	2,1%	32.837	10,2%
2002	186.226	1,9%	98.195	2,8%	88.031	0,9%	156.441	0,6%	29.785	9,2%
Fachhochschulen										
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%
2007	31.064	9,3%	13.822	13,1%	17.242	6,4%	27.901	7,6%	3.163	26,8%
2006	28.426	10,5%	12.224	13,9%	16.202	8,0%	25.932	8,3%	2.494	39,5%
2005	25.727	10,0%	10.730	14,3%	14.997	7,1%	23.939	8,1%	1.788	43,2%
2004	23.394	13,6%	9.387	18,8%	14.007	10,4%	22.145	12,3%	1.249	43,6%
2003	20.591	18,3%	7.899	23,6%	12.692	15,2%	19.721	17,1%	870	52,9%
2002	17.409	21,4%	6.392	33,1%	11.017	15,5%	16.840	21,6%	569	16,4%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

Tabelle 2.4
Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Studierende			Ordentliche Studierende			Außerordentliche Studierende		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	47.474	26.708	74.182	46.160	25.585	71.745	1.314	1.123	2.437
Universität Graz	13.848	8.898	22.746	13.384	8.610	21.994	464	288	752
Universität Innsbruck	11.951	10.712	22.663	11.666	10.519	22.185	285	193	478
Medizinische Universität Wien	4.190	3.604	7.794	3.976	3.422	7.398	214	182	396
Medizinische Universität Graz	2.540	1.747	4.287	2.393	1.649	4.042	147	98	245
Medizinische Universität Innsbruck	1.579	1.461	3.040	1.577	1.458	3.035	2	3	5
Universität Salzburg	8.698	5.372	14.070	7.994	4.537	12.531	704	835	1.539
Technische Universität Wien	5.062	15.210	20.272	4.791	14.557	19.348	271	653	924
Technische Universität Graz	2.208	8.247	10.455	2.167	8.086	10.253	41	161	202
Montanuniversität Leoben	616	2.057	2.673	584	1.957	2.541	32	100	132
Universität für Bodenkultur Wien	3.689	4.209	7.898	3.571	4.085	7.656	118	124	242
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.878	404	2.282	1.760	392	2.152	118	12	130
Wirtschaftsuniversität Wien	11.958	12.274	24.232	11.363	11.407	22.770	595	867	1.462
Universität Linz	6.276	7.173	13.449	5.779	6.595	12.374	497	578	1.075
Universität Klagenfurt	5.381	3.059	8.440	4.615	2.531	7.146	766	528	1.294
Universität für angewandte Kunst Wien	885	614	1.499	810	575	1.385	75	39	114
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.747	1.248	2.995	1.368	1.000	2.368	379	248	627
Universität Mozarteum Salzburg	1.056	600	1.656	882	503	1.385	174	97	271
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	919	998	1.917	679	791	1.470	240	207	447
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	655	405	1.060	631	379	1.010	24	26	50
Akademie der bildenden Künste Wien	642	440	1.082	633	437	1.070	9	3	12
Universität für Weiterbildung Krems	2.279	2.499	4.778	-	-	-	2.279	2.499	4.778
Insgesamt (bereinigt)	128.709	111.615	240.324	120.382	103.180	223.562	8.327	8.435	16.762

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2009/tab2.4> abrufbar.

Tabelle 2.5**Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	5.489	1.090	6.579	83,4%	16,6%
19 Jahre	9.970	4.713	14.683	67,9%	32,1%
20 Jahre	11.662	8.000	19.662	59,3%	40,7%
21 Jahre	11.624	9.010	20.634	56,3%	43,7%
22 Jahre	11.972	9.331	21.303	56,2%	43,8%
23 Jahre	11.401	9.586	20.987	54,3%	45,7%
24 Jahre	10.229	9.123	19.352	52,9%	47,1%
25 Jahre	8.627	8.406	17.033	50,6%	49,4%
26 bis 29 Jahre	19.914	22.118	42.032	47,4%	52,6%
30 bis 39 Jahre	13.432	15.767	29.199	46,0%	54,0%
40 Jahre und älter	6.062	6.036	12.098	50,1%	49,9%
Insgesamt	120.382	103.180	223.562	53,8%	46,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.5> abrufbar.

Tabelle 2.6**Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Afrika	165	482	647	25,5%	74,5%
Amerika	527	463	990	53,2%	46,8%
Asien	2.023	1.974	3.997	50,6%	49,4%
Australien und Ozeanien	49	34	83	59,0%	41,0%
Europa	117.606	100.182	217.788	54,0%	46,0%
Österreich	94.856	81.635	176.491	53,7%	46,3%
EU	17.430	13.894	31.324	55,6%	44,4%
Drittstaaten	5.320	4.653	9.973	53,3%	46,7%
k.A.	12	45	57	21,1%	78,9%
Insgesamt	120.382	103.180	223.562	53,8%	46,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab2.6> abrufbar.

Tabelle 2.7**Prüfungsaktive ordentliche Studierende in Bachelor-, Master- und Diplomstudien nach Universitäten**

Wissensbilanz Kennzahl III.1.6

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Prüfungsaktive			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	28.817	13.630	42.447	67,9%	32,1%
Universität Graz	9.621	5.474	15.095	63,7%	36,3%
Universität Innsbruck	8.052	6.657	14.709	54,7%	45,3%
Medizinische Universität Wien	2.437	2.084	4.521	53,9%	46,1%
Medizinische Universität Graz	1.922	1.232	3.154	60,9%	39,1%
Medizinische Universität Innsbruck	1.508	1.366	2.874	52,5%	47,5%
Universität Salzburg	5.701	2.912	8.613	66,2%	33,8%
Technische Universität Wien	3.216	9.147	12.363	26,0%	74,0%
Technische Universität Graz	1.385	5.399	6.784	20,4%	79,6%
Montanuniversität Leoben	454	1.366	1.820	24,9%	75,1%
Universität für Bodenkultur Wien	2.450	2.673	5.123	47,8%	52,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.311	218	1.529	85,7%	14,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	7.070	6.847	13.917	50,8%	49,2%
Universität Linz	4.485	4.407	8.892	50,4%	49,6%
Universität Klagenfurt	3.131	1.523	4.654	67,3%	32,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	654	476	1.130	57,9%	42,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.091	737	1.828	59,7%	40,3%
Universität Mozarteum Salzburg	687	386	1.073	64,0%	36,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	500	512	1.012	49,4%	50,6%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	459	285	744	61,7%	38,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	535	355	890	60,1%	39,9%
Insgesamt	85.486	67.686	153.172	55,8%	44,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Studienjahr

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab2.7> abrufbar.

Tabelle 2.8**Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren. Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.377	552	1.929	71,4%	28,6%
Universität Graz	602	293	895	67,3%	32,7%
Universität Innsbruck	414	320	734	56,4%	43,6%
Medizinische Universität Wien	85	74	159	53,5%	46,5%
Medizinische Universität Graz	42	21	63	66,7%	33,3%
Medizinische Universität Innsbruck	76	65	141	53,9%	46,1%
Universität Salzburg	232	61	293	79,2%	20,8%
Technische Universität Wien	127	287	414	30,7%	69,3%
Technische Universität Graz	80	223	303	26,4%	73,6%
Montanuniversität Leoben	4	16	20	20,0%	80,0%
Universität für Bodenkultur Wien	113	111	224	50,4%	49,6%
Veterinärmedizinische Universität Wien	65	16	81	80,2%	19,8%
Wirtschaftsuniversität Wien	452	345	797	56,7%	43,3%
Universität Linz	128	145	273	46,9%	53,1%
Universität Klagenfurt	115	55	170	67,6%	32,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	38	25	63	60,3%	39,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	32	17	49	65,3%	34,7%
Universität Mozarteum Salzburg	20	5	25	80,0%	20,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	20	12	32	62,5%	37,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	14	13	27	51,9%	48,1%
Akademie der bildenden Künste Wien	34	17	51	66,7%	33,3%
Insgesamt (bereinigt)	3.913	2.525	6.438	60,8%	39,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Gastland

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.8> abrufbar.

Tabelle 2.9**Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren. Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.129	588	1.717	65,8%	34,2%
Universität Graz	539	240	779	69,2%	30,8%
Universität Innsbruck	261	207	468	55,8%	44,2%
Medizinische Universität Wien	77	42	119	64,7%	35,3%
Medizinische Universität Graz	37	13	50	74,0%	26,0%
Medizinische Universität Innsbruck	27	30	57	47,4%	52,6%
Universität Salzburg	246	107	353	69,7%	30,3%
Technische Universität Wien	343	568	911	37,7%	62,3%
Technische Universität Graz	153	275	428	35,7%	64,3%
Montanuniversität Leoben	25	50	75	33,3%	66,7%
Universität für Bodenkultur Wien	283	221	504	56,2%	43,8%
Veterinärmedizinische Universität Wien	51	27	78	65,4%	34,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	516	370	886	58,2%	41,8%
Universität Linz	220	190	410	53,7%	46,3%
Universität Klagenfurt	121	51	172	70,3%	29,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	34	23	57	59,6%	40,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	80	46	126	63,5%	36,5%
Universität Mozarteum Salzburg	38	19	57	66,7%	33,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	21	24	45	46,7%	53,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	31	22	53	58,5%	41,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	68	28	96	70,8%	29,2%
Insgesamt (bereinigt)	4.291	3.134	7.425	57,8%	42,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.9> abrufbar.

Tabelle 2.10**Senioren-Studierende nach Universitäten**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Senioren-Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	631	434	1.065	59,2%	40,8%
Universität Graz	144	86	230	62,6%	37,4%
Universität Innsbruck	166	104	270	61,5%	38,5%
Medizinische Universität Wien	15	28	43	34,9%	65,1%
Medizinische Universität Graz	5	5	10	50,0%	50,0%
Medizinische Universität Innsbruck	2	1	3	66,7%	33,3%
Universität Salzburg	131	105	236	55,5%	44,5%
Technische Universität Wien	13	45	58	22,4%	77,6%
Technische Universität Graz	1	12	13	7,7%	92,3%
Montanuniversität Leoben	1	2	3	33,3%	66,7%
Universität für Bodenkultur Wien	7	18	25	28,0%	72,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	6	0	6	100,0%	0,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	13	12	25	52,0%	48,0%
Universität Linz	40	48	88	45,5%	54,5%
Universität Klagenfurt	210	86	296	70,9%	29,1%
Universität für angewandte Kunst Wien	7	3	10	70,0%	30,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	11	3	14	78,6%	21,4%
Universität Mozarteum Salzburg	2	2	4	50,0%	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	4	2	6	66,7%	33,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7	1	8	87,5%	12,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	0	1	1	0,0%	100,0%
Universität für Weiterbildung Krems	67	36	103	65,0%	35,0%
Insgesamt (bereinigt)	1.448	1.006	2.454	59,0%	41,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab2.10> abrufbar.

Tabelle 2.11
Studierende an Fachhochschulen nach Erhalten

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 15.11.08)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	12	312	324	2,2%	97,8%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	463	565	1.028	37,8%	62,2%
Fachhochschule Campus Wien	1.414	1.025	2.439	55,3%	44,7%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	625	806	1.431	44,1%	55,9%
Fachhochschule Salzburg GmbH	938	1.246	2.184	45,6%	54,4%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	945	770	1.715	48,7%	51,3%
Fachhochschule Technikum Kärnten	734	784	1.518	47,5%	52,5%
Fachhochschule Technikum Wien	336	2.318	2.654	14,0%	86,0%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	392	613	1.005	39,7%	60,3%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	1.281	1.377	2.658	46,8%	53,2%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	768	683	1.451	50,8%	49,2%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	29	131	160	20,4%	79,6%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	1.668	1.715	3.383	52,0%	48,0%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	1.445	2.709	4.154	35,3%	64,7%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	209	38	247	81,7%	18,3%
FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	491	539	1.030	51,7%	48,3%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- u. Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	1.383	986	2.369	61,2%	38,8%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1.226	553	1.779	70,1%	29,9%
Lauder Business School	128	125	253	56,1%	43,9%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	913	920	1.833	50,8%	49,2%
Insgesamt	15.400	18.215	33.615	45,8%	54,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab2.11> abrufbar.

Tabelle 2.12
Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 15.11.08)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	332	67	399	83,2%	16,8%
19 Jahre	1.345	433	1.778	75,6%	24,4%
20 Jahre	2.071	1.290	3.361	61,6%	38,4%
21 Jahre	2.250	1.921	4.171	53,9%	46,1%
22 Jahre	1.948	2.078	4.026	48,4%	51,6%
23 Jahre	1.535	2.090	3.625	42,3%	57,7%
24 Jahre	1.072	1.860	2.932	36,6%	63,4%
25 Jahre	868	1.434	2.302	37,7%	62,3%
26 bis 29 Jahre	2.073	3.664	5.737	36,1%	63,9%
30 bis 39 Jahre	1.442	2.662	4.104	35,1%	64,9%
40 Jahre und älter	464	716	1.180	39,3%	60,7%
Insgesamt	15.400	18.215	33.615	45,8%	54,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.12> abrufbar.

Tabelle 2.13
Inländische Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 15.11.08)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wien	2.720	3.337	6.057	44,9%	55,1%
Vorarlberg	420	617	1.037	40,5%	59,5%
Tirol	833	980	1.813	45,9%	54,1%
Steiermark	2.036	2.217	4.253	47,9%	52,1%
Salzburg	845	1.010	1.855	45,6%	54,4%
Oberösterreich	2.035	2.769	4.804	42,4%	57,6%
Niederösterreich	3.278	3.665	6.943	47,2%	52,8%
Kärnten	854	900	1.754	48,7%	51,3%
Burgenland	564	644	1.208	46,7%	53,3%
Ausland	82	103	185	44,3%	55,7%
Insgesamt	13.667	16.242	29.909	45,7%	54,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Bundesland Studiengang
- Gemeinde

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.13> abrufbar.

Tabelle 2.14**Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren. Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	0	6	6	0,0%	100,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
Fachhochschule Campus Wien	114	22	136	83,8%	16,2%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	56	59	115	48,7%	51,3%
Fachhochschule Salzburg GmbH	156	97	253	61,7%	38,3%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	197	64	261	75,5%	24,5%
Fachhochschule Technikum Kärnten	50	33	83	60,2%	39,8%
Fachhochschule Technikum Wien	3	14	17	17,6%	82,4%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	102	97	199	51,3%	48,7%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	76	65	141	53,9%	46,1%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	137	64	201	68,2%	31,8%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	190	242	432	44,0%	56,0%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	190	302	492	38,6%	61,4%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	217	243	460	47,2%	52,8%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- u. Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	122	101	223	54,7%	45,3%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	451	191	642	70,2%	29,8%
Lauder Business School	0	0	0	0,0%	0,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	308	161	469	65,7%	34,3%
Insgesamt	2.369	1.761	4.130	57,4%	42,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.14> abrufbar.

Tabelle 2.15**Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einem österreichischen Fachhochschul-Studiengang im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren. Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	0	6	6	0,0%	100,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	1	1	2	50,0%	50,0%
Fachhochschule Campus Wien	55	15	70	78,6%	21,4%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	76	62	138	55,1%	44,9%
Fachhochschule Salzburg GmbH	121	88	209	57,9%	42,1%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	44	24	68	64,7%	35,3%
Fachhochschule Technikum Kärnten	41	34	75	54,7%	45,3%
Fachhochschule Technikum Wien	17	39	56	30,4%	69,6%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	82	84	166	49,4%	50,6%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	110	58	168	65,5%	34,5%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	89	34	123	72,4%	27,6%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	216	209	425	50,8%	49,2%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	214	175	389	55,0%	45,0%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	205	124	329	62,3%	37,7%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- u. Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	155	77	232	66,8%	33,2%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	224	82	306	73,2%	26,8%
Lauder Business School	0	0	0	0,0%	0,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	131	60	191	68,6%	31,4%
Insgesamt	1.781	1.172	2.953	60,3%	39,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab2.15> abrufbar.

Tabelle 2.16**Studierende nach Privatuniversitäten**

Anmerkung: Von TCM, Privatuniversität LI SHI ZHEN Wien wurden keine Daten für das Wintersemester 2008 übermittelt.

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Anton Bruckner Privatuniversität	530	485	1.015	52,2%	47,8%
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	291	179	470	61,9%	38,1%
Medizinische Privatuniversität Salzburg	129	113	242	53,3%	46,7%
Modul University Vienna	84	61	145	57,9%	42,1%
PEF, Privatuniversität für Management Wien	39	63	102	38,2%	61,8%
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	117	58	175	66,9%	33,1%
Privatuniversität Konservatorium Wien	485	358	843	57,5%	42,5%
Privatuniversität Schloss Seeburg	17	37	54	31,5%	68,5%
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	385	154	539	71,4%	28,6%
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	394	501	895	44,0%	56,0%
Webster University Wien	274	260	534	51,3%	48,7%
Insgesamt	2.745	2.269	5.014	54,7%	45,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort-Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab2.16> abrufbar.

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1

Ordentliche Studien nach Universitäten

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	67.641	36.343	103.984	65,0%	35,0%
Universität Graz	19.652	12.648	32.300	60,8%	39,2%
Universität Innsbruck	18.487	16.803	35.290	52,4%	47,6%
Medizinische Universität Wien	4.196	3.585	7.781	53,9%	46,1%
Medizinische Universität Graz	2.592	1.791	4.383	59,1%	40,9%
Medizinische Universität Innsbruck	1.735	1.586	3.321	52,2%	47,8%
Universität Salzburg	10.205	6.005	16.210	63,0%	37,0%
Technische Universität Wien	5.529	17.750	23.279	23,8%	76,2%
Technische Universität Graz	2.597	11.719	14.316	18,1%	81,9%
Montanuniversität Leoben	723	2.413	3.136	23,1%	76,9%
Universität für Bodenkultur Wien	3.841	4.470	8.311	46,2%	53,8%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.821	400	2.221	82,0%	18,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	13.780	14.332	28.112	49,0%	51,0%
Universität Linz	7.546	9.133	16.679	45,2%	54,8%
Universität Klagenfurt	6.229	3.314	9.543	65,3%	34,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	824	587	1.411	58,4%	41,6%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.563	1.154	2.717	57,5%	42,5%
Universität Mozarteum Salzburg	988	562	1.550	63,7%	36,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	849	963	1.812	46,9%	53,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	652	391	1.043	62,5%	37,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	659	450	1.109	59,4%	40,6%
Insgesamt	172.109	146.399	318.508	54,0%	46,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab3.1> abrufbar.

Tabelle 3.2**Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Diplomstudium	97.502	70.913	168.415	57,9%	42,1%
Bachelorstudium	57.412	56.320	113.732	50,5%	49,5%
Masterstudium	7.256	7.357	14.613	49,7%	50,3%
Doktoratsstudium	9.939	11.809	21.748	45,7%	54,3%
Insgesamt	172.109	146.399	318.508	54,0%	46,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.2> abrufbar.

Tabelle 3.3

Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	20.678	7.861	28.539	72,5%	27,5%
Geisteswissenschaften und Künste	42.086	20.287	62.373	67,5%	32,5%
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	67.783	53.465	121.248	55,9%	44,1%
Naturwissenschaften	15.467	25.786	41.253	37,5%	62,5%
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	9.223	25.778	35.001	26,4%	73,6%
Landwirtschaft	2.703	1.642	4.345	62,2%	37,8%
Gesundheits- und Sozialwesen	11.335	7.813	19.148	59,2%	40,8%
Dienstleistungen	2.549	3.521	6.070	42,0%	58,0%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	285	246	531	53,7%	46,3%
Insgesamt	172.109	146.399	318.508	54,0%	46,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.3> abrufbar.

Tabelle 3.4**Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studien im ersten Semester			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	3.996	1.285	5.281	75,7%	24,3%
Geisteswissenschaften und Künste	8.748	3.841	12.589	69,5%	30,5%
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	14.113	9.736	23.849	59,2%	40,8%
Naturwissenschaften	3.552	4.491	8.043	44,2%	55,8%
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.191	4.594	6.785	32,3%	67,7%
Landwirtschaft	571	366	937	60,9%	39,1%
Gesundheits- und Sozialwesen	1.740	1.069	2.809	61,9%	38,1%
Dienstleistungen	603	644	1.247	48,4%	51,6%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	36	39	75	48,0%	52,0%
Insgesamt	35.550	26.065	61.615	57,7%	42,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.4> abrufbar.

Tabelle 3.5
Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2006/07	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2005/06	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2004/05	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Insgesamt	Gesamt	4.168	3.577	85,8%	3.069	2.700	88,0%	2.255	2.009	89,1%
	Frauen	2.228	1.859	83,4%	1.479	1.277	86,3%	1.017	896	88,1%
	Männer	1.940	1.718	88,6%	1.590	1.423	89,5%	1.238	1.113	89,9%
Gruppe von Studien – national³										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	1.264	1.041	82,4%	837	698	83,4%	544	432	79,4%
	Frauen	992	816	82,3%	631	534	84,6%	407	336	82,6%
	Männer	272	225	82,7%	206	164	79,6%	137	96	70,1%
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	1.143	1.048	91,7%	836	778	93,1%	618	581	94,0%
	Frauen	288	251	87,2%	164	148	90,2%	89	83	93,3%
	Männer	855	797	93,2%	672	630	93,8%	529	498	94,1%
Künstlerische Studien	Gesamt	360	250	69,4%	266	199	74,8%	201	166	82,6%
	Frauen	217	149	68,7%	163	125	76,7%	120	99	82,5%
	Männer	143	101	70,6%	103	74	71,8%	81	67	82,7%
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	580	501	86,4%	436	388	89,0%	287	265	92,3%
	Frauen	358	304	84,9%	277	252	91,0%	169	159	94,1%
	Männer	222	197	88,7%	159	136	85,5%	118	106	89,8%
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	17	14	82,4%	-	-	-	-	-	-
	Frauen	10	8	80,0%	-	-	-	-	-	-
	Männer	7	6	85,7%	-	-	-	-	-	-
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	787	712	90,5%	691	635	91,9%	597	560	93,8%
	Frauen	355	325	91,5%	244	218	89,3%	228	217	95,2%
	Männer	432	387	89,6%	447	417	93,3%	369	343	93,0%
Theologische Studien	Gesamt	9	5	55,6%	1	1	100,0%	5	4	80,0%
	Frauen	5	4	80,0%	0	0	0,0%	3	2	66,7%
	Männer	4	1	25,0%	1	1	100,0%	2	2	100,0%
Individuelle Studien	Gesamt	8	6	75,0%	2	1	50,0%	3	1	33,3%
	Frauen	3	2	66,7%	0	0	0,0%	1	0	0,0%
	Männer	5	4	80,0%	2	1	50,0%	2	1	50,0%

1 Absolvent/inn/en von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2009 ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien durften gemäß Universitätsgesetz bislang nicht als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden, Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet und in den rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

4 In den „Allgemeinen Bildungsgängen“ sind keine Bachelor- und Masterstudien eingerichtet und im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.5 (Fortsetzung)
Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2006/07	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2005/06	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2004/05	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Gruppe von Studien – international⁴										
Erziehung	Gesamt	414	310	74,9%	206	159	77,2%	99	80	80,8%
	Frauen	327	262	80,1%	161	130	80,7%	72	59	81,9%
	Männer	87	48	55,2%	45	29	64,4%	27	21	77,8%
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	493	382	77,5%	340	265	77,9%	233	185	79,4%
	Frauen	342	251	73,4%	214	167	78,0%	145	115	79,3%
	Männer	151	131	86,8%	126	98	77,8%	88	70	79,5%
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	1.233	1.066	86,5%	969	846	87,3%	784	678	86,5%
	Frauen	813	704	86,6%	609	530	87,0%	490	431	88,0%
	Männer	420	362	86,2%	360	316	87,8%	294	247	84,0%
Naturwissenschaften	Gesamt	1.270	1.156	91,0%	1.090	1.009	92,6%	900	842	93,6%
	Frauen	407	368	90,4%	338	308	91,1%	278	262	94,2%
	Männer	863	788	91,3%	752	701	93,2%	622	580	93,2%
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	420	393	93,6%	308	293	95,1%	208	200	96,2%
	Frauen	140	125	89,3%	68	64	94,1%	20	20	100,0%
	Männer	280	268	95,7%	240	229	95,4%	188	180	95,7%
Landwirtschaft	Gesamt	93	59	63,4%	27	16	59,3%	9	6	66,7%
	Frauen	64	35	54,7%	16	7	43,8%	5	4	80,0%
	Männer	29	24	82,8%	11	9	81,8%	4	2	50,0%
Dienstleistungen	Gesamt	47	40	85,1%	128	112	87,5%	21	18	85,7%
	Frauen	42	35	83,3%	73	71	97,3%	7	5	71,4%
	Männer	5	5	100,0%	55	41	74,5%	14	13	92,9%
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	198	171	86,4%	-	-	-	-	-	-
	Frauen	93	79	84,9%	-	-	-	-	-	-
	Männer	105	92	87,6%	-	-	-	-	-	-
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	0	0	0,0%	1	0	0,0%	1	0	0,0%
	Frauen	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
	Männer	0	0	0,0%	1	0	0,0%	1	0	0,0%

1 Absolvent/inn/en von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2009 ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien durften gemäß Universitätsgesetz bislang nicht als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden, Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet und in den rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

4 In den „Allgemeinen Bildungsgängen“ sind keine Bachelor- und Masterstudien eingerichtet und im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.6
Doktoratsstudien an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studien			Ordentliche Studien der Studienanfänger/innen			Ordentliche Studien im ersten Semester		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dr.-Studium der Bodenkultur	117	166	283	0	0	0	0	0	0
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	11	16	27	0	0	0	3	1	4
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften*	266	752	1.018	12	55	67	78	232	310
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	100	290	390	3	9	12	12	46	58
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	224	165	389	4	2	6	56	35	91
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	1.622	1.590	3.212	68	81	149	257	236	493
Dr.-Studium der Philosophie	3.823	2.416	6.239	64	45	109	605	340	945
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	1.428	1.564	2.992	35	49	84	274	279	553
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	245	78	323	7	1	8	57	14	71
Dr.-Studium der montanist. Wissenschaften	12	60	72	0	0	0	0	0	0
Dr.-Studium der Philosophie (Kath.-Theol.Fak.)	3	29	32	0	1	1	0	2	2
Dr.-Studium der Philosophie/Naturwissenschaften	1	4	5	0	0	0	0	0	0
Dr.-Studium der Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	1.128	1.887	3.015	18	43	61	167	233	400
Dr.-Studium der technischen Wissenschaften	506	2.329	2.835	16	67	83	70	271	341
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	26	41	67	0	1	1	0	5	5
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	427	422	849	41	39	80	125	105	230
Insgesamt	9.939	11.809	21.748	268	393	661	1.704	1.799	3.503

* Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab3.6> abrufbar.

Tabelle 3.7
Doktoratsstudien mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Dr.-Stud. a.d.Philosoph.Fakultät	0	1	1	0,0%	100,0%
Dr.-Studium der Bodenkultur	1	2	3	33,3%	66,7%
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften*	4	29	33	12,1%	87,9%
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	1	0	1	100,0%	0,0%
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	9	9	18	50,0%	50,0%
Dr.-Studium der Philosophie	33	35	68	48,5%	51,5%
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	1	2	3	33,3%	66,7%
Dr.-Studium d.montanist. Wissenschaften	0	3	3	0,0%	100,0%
Dr.-Studium d.Sozial- u.Wirtschaftswiss.	100	185	285	35,1%	64,9%
Dr.-Studium d.technischen Wissenschaften	34	183	217	15,7%	84,3%
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	1	6	7	14,3%	85,7%
Insgesamt	184	455	639	28,8%	71,2%

* Zusammenfassung der 6-semesterigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.7> abrufbar.

Tabelle 3.8
Studienangebot¹ der Universitäten, Wintersemester 2008

Studienart	Gesamt	Diplomstudien	Bachelorstudien	Masterstudien	Doktoratsstudien
Insgesamt¹	913	93	298	455	67
Universität Wien	178	7	52	108	11
Universität Graz	97	6	35	51	5
Universität Innsbruck	79	22	21	29	7
Medizinische Universität Wien	5	2	0	1	2
Medizinische Universität Graz	6	2	1	1	2
Medizinische Universität Innsbruck	3	2	0	0	1
Universität Salzburg	72	4	30	33	5
Technische Universität Wien	68	1	21	43	3
Technische Universität Graz	51	1	17	31	2
Montanuniversität Leoben	19	2	7	9	1
Universität für Bodenkultur Wien	36	0	9	25	2
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	1	2	1	3
Wirtschaftsuniversität Wien	8	0	2	3	3
Universität Linz	37	8	10	15	4
Universität Klagenfurt	38	4	15	15	4
Universität für angewandte Kunst Wien	11	8	0	0	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	29	9	9	10	1
Universität Mozarteum Salzburg	62	5	26	30	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	78	3	32	41	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	20	2	8	8	2
Akademie der bildenden Künste Wien	9	4	1	1	3

¹ Ohne Individuelle Studien, Unterrichtsfächer, Studienzweige, Sprachen der Romanistik, Slawistik und Übersetzen und Dolmetschen sowie Instrumente in IGP und Jazz.
Gemeinsam eingerichtete Studien sind bei jeder beteiligten Universität gezählt.
Doktoratsstudien, die sowohl 4- als auch 6-semestrig angeboten werden, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.9
Studierende in Universitätslehrgängen nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 28.02.09)	Außerordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	605	386	991	61,0%	39,0%
Universität Graz	351	140	491	71,5%	28,5%
Universität Innsbruck	244	109	353	69,1%	30,9%
Medizinische Universität Wien	164	148	312	52,6%	47,4%
Medizinische Universität Graz	134	80	214	62,6%	37,4%
Universität Salzburg	533	690	1.223	43,6%	56,4%
Technische Universität Wien	103	239	342	30,1%	69,9%
Technische Universität Graz	5	39	44	11,4%	88,6%
Montanuniversität Leoben	22	76	98	22,4%	77,6%
Universität für Bodenkultur Wien	3	24	27	11,1%	88,9%
Veterinärmedizinische Universität Wien	123	4	127	96,9%	3,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	401	543	944	42,5%	57,5%
Universität Linz	269	310	579	46,5%	53,5%
Universität Klagenfurt	904	569	1.473	61,4%	38,6%
Universität für angewandte Kunst Wien	46	23	69	66,7%	33,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	307	182	489	62,8%	37,2%
Universität Mozarteum Salzburg	56	25	81	69,1%	30,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	177	114	291	60,8%	39,2%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	21	16	37	56,8%	43,2%
Universität für Weiterbildung Krems	2.373	2.725	5.098	46,5%	53,5%
Insgesamt	6.841	6.442	13.283	51,5%	48,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.9> abrufbar.

Tabelle 3.10

Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 15.11.08)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	342	391	733	46,7%	53,3%
Gesundheitswissenschaften	1.801	393	2.194	82,1%	17,9%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	19	354	373	5,1%	94,9%
Naturwissenschaften	171	118	289	59,2%	40,8%
Sozialwissenschaften	2.094	816	2.910	72,0%	28,0%
Technik, Ingenieurwissenschaften	2.493	10.096	12.589	19,8%	80,2%
Wirtschaftswissenschaften	8.480	6.047	14.527	58,4%	41,6%
Insgesamt	15.400	18.215	33.615	45,8%	54,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab3.10> abrufbar.

Tabelle 3.11
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	112	120	232	48,3%	51,7%
Gesundheitswissenschaften	746	169	915	81,5%	18,5%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	5	115	120	4,2%	95,8%
Naturwissenschaften	80	75	155	51,6%	48,4%
Sozialwissenschaften	587	204	791	74,2%	25,8%
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.003	4.109	5.112	19,6%	80,4%
Wirtschaftswissenschaften	3.195	2.210	5.405	59,1%	40,9%
Insgesamt	5.728	7.002	12.730	45,0%	55,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.11> abrufbar.

Tabelle 3.12

Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 15.11.08)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	4.116	6.614	10.730	38,4%	61,6%
Österreich	3.750	6.221	9.971	37,6%	62,4%
EU	259	273	532	48,7%	51,3%
Drittstaaten	107	120	227	47,1%	52,9%
normal	11.164	11.369	22.533	49,5%	50,5%
Österreich	9.801	9.791	19.592	50,0%	50,0%
EU	1.074	1.208	2.282	47,1%	52,9%
Drittstaaten	289	370	659	43,9%	56,1%
zielgruppenspezifisch	120	232	352	34,1%	65,9%
Österreich	116	230	346	33,5%	66,5%
EU	4	0	4	100,0%	0,0%
Drittstaaten	0	2	2	0,0%	100,0%
Insgesamt	15.400	18.215	33.615	45,8%	54,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.12> abrufbar.

Tabelle 3.13**Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatsengruppen**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2008/09	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	1.679	2.761	4.440	37,8%	62,2%
Österreich	1.490	2.565	4.055	36,7%	63,3%
EU	132	137	269	49,1%	50,9%
Drittstaaten	57	59	116	49,1%	50,9%
normal	3.950	4.127	8.077	48,9%	51,1%
Österreich	3.400	3.514	6.914	49,2%	50,8%
EU	422	457	879	48,0%	52,0%
Drittstaaten	128	156	284	45,1%	54,9%
zielgruppenspezifisch	99	114	213	46,5%	53,5%
Österreich	95	114	209	45,5%	54,5%
EU	4	0	4	100,0%	0,0%
Drittstaaten	0	0	0	0,0%	0,0%
Insgesamt	5.728	7.002	12.730	45,0%	55,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab3.13> abrufbar.

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1

Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2001/02 bis 2007/08

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bachelorabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt										
2007/08	31.206	9,3%	26.329	7,3%	7.935	44,9%	4.877	21,8%	2.196	5,2%
2006/07	28.542	5,3%	24.539	3,4%	5.475	55,1%	4.003	18,8%	2.087	-3,4%
2005/06	27.095	7,5%	23.725	6,5%	3.530	46,4%	3.370	15,8%	2.160	-4,0%
2004/05	25.195	7,7%	22.286	7,7%	2.412	57,3%	2.909	7,7%	2.250	-8,7%
2003/04	23.390	8,7%	20.688	7,4%	1.533	251,6%	2.702	19,8%	2.465	11,1%
2002/03	21.523	11,9%	19.268	12,7%	436	419,0%	2.255	5,4%	2.219	3,9%
2001/02	19.239	0,5%	17.099	0,3%	84	-	2.140	2,6%	2.135	2,7%
Universitäten										
2007/08	23.910	8,1%	19.664	6,9%	5.152	23,6%	4.246	14,0%	2.196	5,2%
2006/07	22.121	0,9%	18.397	-1,3%	4.168	35,8%	3.724	13,4%	2.087	-3,4%
2005/06	21.930	4,5%	18.647	3,2%	3.069	36,1%	3.283	12,9%	2.160	-4,0%
2004/05	20.978	2,7%	18.069	1,9%	2.255	55,1%	2.909	7,7%	2.250	-8,7%
2003/04	20.429	8,3%	17.727	6,7%	1.454	233,5%	2.702	19,8%	2.465	11,1%
2002/03	18.865	11,9%	16.610	12,8%	436	419,0%	2.255	5,4%	2.219	3,9%
2001/02	16.863	-1,7%	14.723	-2,3%	84	-	2.140	2,6%	2.135	2,7%
Fachhochschulen										
2007/08	7.296	13,6%	6.665	8,5%	2.783	112,9%	631	126,2%	-	-
2006/07	6.421	24,3%	6.142	21,0%	1.307	183,5%	279	-	-	-
2005/06	5.165	22,5%	5.078	20,4%	461	193,6%	87	-	-	-
2004/05	4.217	42,4%	4.217	42,4%	157	-	-	-	-	-
2003/04	2.961	11,4%	2.961	11,4%	79	-	-	-	-	-
2002/03	2.658	11,9%	2.658	11,9%	-	-	-	-	-	-
2001/02	2.376	19,9%	2.376	19,9%	-	-	-	-	-	-

¹ Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 4.2
Studienabschlüsse nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	3.949	2.037	5.986	66,0%	34,0%
Universität Graz	1.660	894	2.554	65,0%	35,0%
Universität Innsbruck	1.351	1.157	2.508	53,9%	46,1%
Medizinische Universität Wien	677	390	1.067	63,4%	36,6%
Medizinische Universität Graz	329	142	471	69,9%	30,1%
Medizinische Universität Innsbruck	294	235	529	55,6%	44,4%
Universität Salzburg	1.196	573	1.769	67,6%	32,4%
Technische Universität Wien	433	1.493	1.926	22,5%	77,5%
Technische Universität Graz	183	790	973	18,8%	81,2%
Montanuniversität Leoben	71	210	281	25,3%	74,7%
Universität für Bodenkultur Wien	402	444	846	47,5%	52,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	214	45	259	82,6%	17,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	753	748	1.501	50,2%	49,8%
Universität Linz	551	597	1.148	48,0%	52,0%
Universität Klagenfurt	506	296	802	63,1%	36,9%
Universität für angewandte Kunst Wien	87	69	156	55,8%	44,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	199	90	289	68,9%	31,1%
Universität Mozarteum Salzburg	198	91	289	68,5%	31,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	139	120	259	53,7%	46,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	107	51	158	67,7%	32,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	92	47	139	66,2%	33,8%
Insgesamt	13.391	10.519	23.910	56,0%	44,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.2> abrufbar.

Tabelle 4.3

Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen an der Universität für Weiterbildung Krems

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Studienjahr 2007/08	550	773	1.323	41,6%	58,4%
Studienjahr 2006/07	570	825	1.395	40,9%	59,1%
Studienjahr 2005/06	373	713	1.086	34,3%	65,7%
Studienjahr 2004/05	370	763	1.133	32,7%	67,3%
Studienjahr 2003/04	440	889	1.329	33,1%	66,9%
Studienjahr 2002/03	340	747	1.087	31,3%	68,7%
Studienjahr 2001/02	294	655	949	31,0%	69,0%
Studienjahr 2000/01	244	415	659	37,0%	63,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.3> abrufbar.

Tabelle 4.4
Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bachelorstudium	2.825	2.327	5.152	54,8%	45,2%
Diplomstudium	8.707	5.805	14.512	60,0%	40,0%
Masterstudium	927	1.123	2.050	45,2%	54,8%
Doktoratsstudium	932	1.264	2.196	42,4%	57,6%
Insgesamt	13.391	10.519	23.910	56,0%	44,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienfamilie
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.4> abrufbar.

Tabelle 4.5**Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	2.098	524	2.622	80,0%	20,0%
Geisteswissenschaften und Künste	2.072	1.037	3.109	66,6%	33,4%
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	5.007	3.486	8.493	59,0%	41,0%
Naturwissenschaften	1.323	2.262	3.585	36,9%	63,1%
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	768	1.883	2.651	29,0%	71,0%
Landwirtschaft	318	192	510	62,4%	37,6%
Gesundheits- und Sozialwesen	1.479	803	2.282	64,8%	35,2%
Dienstleistungen	305	307	612	49,8%	50,2%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	21	25	46	45,7%	54,3%
Insgesamt	13.391	10.519	23.910	56,0%	44,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.5> abrufbar.

Tabelle 4.6**Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2000/01 bis 2007/08**

		2007/08	2006/07	2005/06	2004/05	2003/04	2002/03	2001/02	2000/01
Erfolgsquote ¹ Inländer/innen	Gesamt	75,5%	70,4%	71,0%	74,6%	75,1%	67,2%	62,3%	62,9%
	Frauen	77,5%	71,2%	69,6%	73,4%	72,9%	66,8%	63,4%	63,7%
	Männer	72,9%	69,2%	72,9%	76,3%	77,4%	67,7%	61,1%	62,0%
Erstabschlüsse ² Inländer/innen	Gesamt	15.954	15.109	15.492	15.248	15.009	14.030	13.408	13.422
	Frauen	9.314	8.779	8.684	8.599	8.018	7.436	7.124	7.005
	Männer	6.640	6.330	6.808	6.649	6.991	6.594	6.284	6.417
Erfolgsquote ³ In- und Ausländer/innen	Gesamt	70,6%	63,4%	61,8%	64,1%	65,9%	59,5%	55,6%	56,6%
	Frauen	72,7%	63,9%	60,6%	63,1%	64,3%	59,1%	56,2%	57,4%
	Männer	67,8%	62,6%	63,2%	65,3%	68,0%	60,0%	55,0%	55,7%
Erstabschlüsse ² In- und Ausländer/innen	Gesamt	18.452	17.391	17.703	17.317	17.002	15.761	14.950	14.904
	Frauen	10.810	10.088	9.963	9.778	9.137	8.410	7.941	7.800
	Männer	7.642	7.303	7.740	7.539	7.865	7.351	7.009	7.104

1 Dividend: Anzahl Erstabschlüsse*100; Divisor: durchschnittliche Anzahl ordentlicher Erstzugelassener jenes Studienjahres, das um die durchschnittliche Studiendauer vor dem Abschlussjahr liegt, sowie des Studienjahres davor und danach.

2 Erster Bachelor- oder Diplomabschluss Studierender – ohne AbsolventInnen, die bereits früher einen Bachelor- oder Diplomabschluss erzielt haben.

3 Wie Anm. 1; Erstzugelassene ohne Ausländer/innen in Mobilitätsprogrammen.

Tabelle 4.7**Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer**

Wissensbilanz Kennzahl IV.1.4/Wissensbilanz Kennzahl IV.1.1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Abschlüsse			Abschlüsse in Toleranzstudiendauer			Anteil der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	3.949	2.037	5.986	946	481	1.427	24,0%	23,6%	23,8%
Universität Graz	1.650	887	2.537	546	260	806	33,1%	29,3%	31,8%
Universität Innsbruck	1.351	1.157	2.508	481	356	837	35,6%	30,8%	33,4%
Medizinische Universität Wien	677	390	1.067	329	178	507	48,6%	45,6%	47,5%
Medizinische Universität Graz	327	142	469	144	58	202	44,0%	40,8%	43,1%
Medizinische Universität Innsbruck	285	231	516	141	116	257	49,5%	50,2%	49,8%
Universität Salzburg	1.189	570	1.759	528	206	734	44,4%	36,1%	41,7%
Technische Universität Wien	431	1.487	1.918	85	419	504	19,7%	28,2%	26,3%
Technische Universität Graz	183	789	972	40	208	248	21,9%	26,4%	25,5%
Montanuniversität Leoben	71	210	281	15	59	74	21,1%	28,1%	26,3%
Universität für Bodenkultur Wien	401	444	845	164	157	321	40,9%	35,4%	38,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	214	45	259	98	17	115	45,8%	37,8%	44,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	751	746	1.497	241	208	449	32,1%	27,9%	30,0%
Universität Linz	551	597	1.148	171	187	358	31,0%	31,3%	31,2%
Universität Klagenfurt	506	296	802	202	91	293	39,9%	30,7%	36,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	87	69	156	43	33	76	49,4%	47,8%	48,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	199	90	289	80	46	126	40,2%	51,1%	43,6%
Universität Mozarteum Salzburg	183	86	269	71	32	103	38,8%	37,2%	38,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	139	120	259	73	46	119	52,5%	38,3%	45,9%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	107	51	158	33	13	46	30,8%	25,5%	29,1%
Akademie der bildenden Künste Wien	92	47	139	46	22	68	50,0%	46,8%	48,9%
Insgesamt	13.343	10.491	23.834	4.477	3.193	7.670	33,6%	30,4%	32,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.7> abrufbar.

Tabelle 4.8

Durchschnittliche Studiendauer¹ an Universitäten, Studienjahre 2006/07 und 2007/08

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Insgesamt	Gesamt	7,7	7,6	12,3	12,3	4,3	4,1	6,7	6,4
	Frauen	7,4	7,2	12,3	12,1	4,3	4,3	6,6	6,4
	Männer	8,1	8,0	12,7	12,8	4,3	4,1	6,7	6,3
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,3	7,1	12,3	12,0	4,3	4,3	7,3	7,3
	Frauen	7,3	7,0	12,3	11,9	4,3	4,3	7,8	7,9
	Männer	7,8	7,7	12,6	12,3	4,5	4,1	6,7	6,6
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	8,2	8,2	13,8	14,0	4,3	4,1	6,6	6,3
	Frauen	7,7	7,6	13,9	13,6	4,2	4,3	6,4	6,3
	Männer	8,3	8,4	13,8	14,1	4,3	4,1	6,7	6,3
Künstlerische Studien	Gesamt	8,3	8,6	11,3	12,1	5,1	4,6	6,7	-
	Frauen	8,1	8,1	11,1	11,6	5,1	4,4	7,3	-
	Männer	9,0	9,1	11,6	12,6	5,2	4,7	4,6	-
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	12,3	12,3	-	-	6,3	-
	Frauen	-	-	12,0	12,0	-	-	5,8	-
	Männer	-	-	13,5	13,1	-	-	8,1	-
Medizinische Studien	Gesamt	-	-	14,3	15,1	-	-	6,4	6,3
	Frauen	-	-	14,3	14,8	-	-	6,5	6,3
	Männer	-	-	14,4	15,3	-	-	6,3	6,3
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,3	7,1	13,3	12,8	4,3	4,3	7,0	6,4
	Frauen	7,3	7,0	13,3	12,8	4,3	4,3	6,8	6,3
	Männer	7,7	7,4	13,2	13,0	4,8	4,3	7,1	6,5
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	6,7	-	11,1	11,1	-	-	6,0	6,2
	Frauen	6,5	-	11,0	11,0	-	-	5,9	6,4
	Männer	7,0	-	11,4	11,3	-	-	6,0	5,8
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	7,7	7,7	11,3	10,6	4,0	3,9	7,1	6,3
	Frauen	7,0	7,3	11,1	10,3	4,0	4,0	7,0	6,3
	Männer	8,2	8,0	11,5	10,9	4,0	3,9	7,2	6,3
Theologische Studien	Gesamt	7,7	-	12,3	12,5	7,8	-	6,8	7,7
	Frauen	7,7	-	12,3	13,3	4,8	-	11,5	7,4
	Männer	10,1	-	12,7	12,0	-	-	6,7	7,8
Veterinärmedizinische Studien	Gesamt	-	-	13,2	13,5	-	-	6,0	5,3
	Frauen	-	-	13,3	13,5	-	-	5,6	5,0
	Männer	-	-	13,0	13,7	-	-	6,0	7,0
Individuelle Studien	Gesamt	5,5	-	10,8	10,1	4,0	-	-	-
	Frauen	5,4	-	10,2	10,3	4,0	-	-	-
	Männer	5,5	-	11,3	10,0	4,0	-	-	-

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.8 (Fortsetzung)**Durchschnittliche Studiendauer¹ an Universitäten, Studienjahre 2006/07 und 2007/08**

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Gruppe von Studien – international									
Erziehung	Gesamt	7,6	7,8	12,1	11,7	5,1	4,6	7,0	6,9
	Frauen	7,6	7,7	11,9	11,7	4,6	4,3	7,0	6,3
	Männer	7,9	9,0	13,1	12,7	5,9	5,4	7,3	7,4
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	7,8	7,7	12,1	12,1	4,6	4,3	7,7	7,6
	Frauen	7,6	7,6	12,0	12,1	4,6	4,4	8,3	8,3
	Männer	8,3	8,1	12,1	12,3	4,6	4,3	7,1	7,1
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	7,3	7,0	11,6	11,3	4,1	4,1	6,6	6,2
	Frauen	7,2	6,8	11,6	11,2	4,2	4,2	6,5	6,3
	Männer	7,8	7,7	11,6	11,3	4,0	3,8	6,6	6,1
Naturwissenschaften	Gesamt	8,0	8,0	13,3	13,0	4,6	4,3	6,8	6,5
	Frauen	8,0	7,6	13,2	12,5	4,7	4,3	6,6	6,6
	Männer	8,2	8,2	13,4	13,2	4,5	4,3	7,1	6,4
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	8,4	8,0	14,1	14,1	4,1	3,7	6,6	6,4
	Frauen	7,7	7,3	14,3	14,0	3,7	3,7	6,4	6,3
	Männer	8,8	8,3	14,0	14,3	4,1	3,9	6,7	6,4
Landwirtschaft	Gesamt	6,8	6,0	12,9	13,5	4,1	-	6,2	5,6
	Frauen	6,1	6,0	13,0	13,5	4,3	-	6,3	5,3
	Männer	7,1	6,5	12,7	13,8	4,1	-	6,2	6,7
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	6,0	5,8	14,3	14,8	-	-	6,4	6,3
	Frauen	6,0	5,8	14,2	14,5	-	-	6,2	6,2
	Männer	5,5	-	14,4	15,2	-	-	6,6	6,3
Dienstleistungen	Gesamt	7,5	7,2	12,1	11,6	4,2	3,3	5,3	7,3
	Frauen	7,5	7,0	12,2	12,1	4,2	3,4	4,0	-
	Männer	7,5	7,5	12,1	11,3	4,6	3,3	6,3	-
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	-	-	9,7	-	-	-	7,3	6,5
	Frauen	-	-	7,1	-	-	-	7,4	6,6
	Männer	-	-	10,1	-	-	-	6,6	6,5

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.9
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	4	72	76	5,3%	94,7%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	89	166	255	34,9%	65,1%
Fachhochschule Campus Wien	156	167	323	48,3%	51,7%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	116	139	255	45,5%	54,5%
Fachhochschule Salzburg GmbH	138	214	352	39,2%	60,8%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	188	107	295	63,7%	36,3%
Fachhochschule Technikum Kärnten	98	133	231	42,4%	57,6%
Fachhochschule Technikum Wien	67	701	768	8,7%	91,3%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	102	133	235	43,4%	56,6%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	226	300	526	43,0%	57,0%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	211	170	381	55,4%	44,6%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	350	390	740	47,3%	52,7%
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	336	634	970	34,6%	65,4%
FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	200	218	418	47,8%	52,2%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- u. Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	300	212	512	58,6%	41,4%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	314	161	475	66,1%	33,9%
Lauder Business School	2	1	3	66,7%	33,3%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	244	237	481	50,7%	49,3%
Insgesamt	3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.9> abrufbar.

Tabelle 4.10**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studienlehrgangsart**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Studienjahr 2007/08	3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%
FH-Diplomstudiengang	1.791	2.091	3.882	46,1%	53,9%
FH-Bachelorstudiengang	1.170	1.613	2.783	42,0%	58,0%
FH-Masterstudiengang	180	451	631	28,5%	71,5%
Studienjahr 2006/07	2.621	3.800	6.421	40,8%	59,2%
FH-Diplomstudiengang	2.091	2.744	4.835	43,2%	56,8%
FH-Bachelorstudiengang	433	874	1.307	33,1%	66,9%
FH-Masterstudiengang	97	182	279	34,8%	65,2%
Studienjahr 2005/06	2.074	3.091	5.165	40,2%	59,8%
FH-Diplomstudiengang	1.932	2.685	4.617	41,8%	58,2%
FH-Bachelorstudiengang	94	367	461	20,4%	79,6%
FH-Masterstudiengang	48	39	87	55,2%	44,8%
Studienjahr 2004/05	1.629	2.588	4.217	38,6%	61,4%
FH-Diplomstudiengang	1.578	2.482	4.060	38,9%	61,1%
FH-Bachelorstudiengang	51	106	157	32,5%	67,5%
Studienjahr 2003/04	996	1.965	2.961	33,6%	66,4%
FH-Diplomstudiengang	950	1.932	2.882	33,0%	67,0%
FH-Bachelorstudiengang	46	33	79	58,2%	41,8%
Studienjahr 2002/03	839	1.819	2.658	31,6%	68,4%
FH-Diplomstudiengang	839	1.819	2.658	31,6%	68,4%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab4.10> abrufbar.

Tabelle 4.11**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Geisteswissenschaften und Künste	68	70	138	49,3%	50,7%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	2.113	1.404	3.517	60,1%	39,9%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	198	795	993	19,9%	80,1%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	369	1.713	2.082	17,7%	82,3%
Gesundheit und soziale Dienste	389	101	490	79,4%	20,6%
Dienstleistungen	4	72	76	5,3%	94,7%
Insgesamt	3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.11> abrufbar.

Tabelle 4.12**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform**

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	710	1.495	2.205	32,2%	67,8%
Österreich	673	1.455	2.128	31,6%	68,4%
EU	32	31	63	50,8%	49,2%
Drittstaaten	5	9	14	35,7%	64,3%
normal	2.392	2.606	4.998	47,9%	52,1%
Österreich	2.138	2.346	4.484	47,7%	52,3%
EU	218	228	446	48,9%	51,1%
Drittstaaten	36	32	68	52,9%	47,1%
zielgruppenspezifisch	39	54	93	41,9%	58,1%
Österreich	38	54	92	41,3%	58,7%
Drittstaaten	1	0	1	100,0%	0,0%
Insgesamt	3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab4.12> abrufbar.

Tabelle 4.13
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	68	70	138	49,3%	50,7%
Gesundheitswissenschaften	33	2	35	94,3%	5,7%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	4	72	76	5,3%	94,7%
Sozialwissenschaften	437	132	569	76,8%	23,2%
Technik, Ingenieurwissenschaften	567	2.508	3.075	18,4%	81,6%
Wirtschaftswissenschaften	2.032	1.371	3.403	59,7%	40,3%
Insgesamt	3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab4.13> abrufbar.

Tabelle 4.14**Studienabschlüsse an Privatuniversitäten**

Anmerkung: Studienabschlüsse im Zeitraum 1.10.2007 bis 14.11.2007 sind in den Abschlusszahlen des Studienjahres 2006/07 enthalten.

Von TCM, Privatuniversität LI SHI ZHEN Wien wurden keine Daten für das Studienjahr 2007/08 übermittelt.

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Anton Bruckner Privatuniversität	54	44	98	52,2%	47,8%
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	9	9	18	61,9%	38,1%
Medizinische Privatuniversität Salzburg	27	27	54	53,3%	46,7%
Modul University Vienna	0	0	0	57,9%	42,1%
PEF, Privatuniversität für Management Wien	15	10	25	38,2%	61,8%
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	25	15	40	66,9%	33,1%
Privatuniversität Konservatorium Wien	65	50	115	57,5%	42,5%
Privatuniversität Schloss Seeburg	7	4	11	31,5%	68,5%
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	0	0	0	71,4%	28,6%
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	67	44	111	44,0%	56,0%
Webster University Wien	67	73	140	51,3%	48,7%
Insgesamt	336	276	612	54,9%	45,1%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab4.14> abrufbar.

5 Personal

Tabelle 5.1
Personal an Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl II.1.1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 21, 23, 24, 25, 30, 40 bis 70 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten.

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/4

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 31.12.08)	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Kopfzahl)	13.066	20.542	33.608
Professor/inn/en (Kopfzahl)	369	1.823	2.192
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Kopfzahl)	12.716	18.805	31.521
darunter Dozent/inn/en (Kopfzahl)	650	2.574	3.224
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen (Kopfzahl)	3.944	4.902	8.846
Allgemeines Personal gesamt (Kopfzahl)	8.939	5.620	14.559
Insgesamt (Kopfzahl)	21.747	25.842	47.589
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Vollzeitäquivalente)	7.488,3	13.225,8	20.714,1
Professor/inn/en (Vollzeitäquivalente)	352,9	1.749,9	2.102,8
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Vollzeitäquivalente)	7.135,4	11.475,9	18.611,3
darunter Dozent/inn/en (Vollzeitäquivalente)	622,0	2.538,3	3.160,3
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen (Vollzeitäquivalente)	2.884,9	3.826,3	6.711,1
Allgemeines Personal gesamt (Vollzeitäquivalente)	7.225,1	4.758,8	11.983,8
Insgesamt (Vollzeitäquivalente)	14.713,4	17.984,5	32.697,9

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab5.1> abrufbar.

Tabelle 5.2
Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
 Anmerkung: Verwendungen 11 und 12 sowie 14, 16, 17, 21, 24, 25 und 30 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.
 Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
 Datenprüfung: bmwf, Abt. I/4
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 31.12.08)	bereinigte Kopffzahlen									
	Professor/inn/en			Frauen-/Männeranteile		Assistent/inn/en			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	74	305	379	19,5%	80,5%	2.890	3.211	6.101	47,4%	52,6%
Universität Graz	22	113	135	16,3%	83,7%	1.136	1.294	2.430	46,7%	53,3%
Universität Innsbruck	24	138	162	14,8%	85,2%	999	1.608	2.607	38,3%	61,7%
Medizinische Universität Wien	16	95	111	14,4%	85,6%	1.322	1.371	2.693	49,1%	50,9%
Medizinische Universität Graz	9	63	72	12,5%	87,5%	691	800	1.491	46,3%	53,7%
Medizinische Universität Innsbruck	6	58	64	9,4%	90,6%	453	567	1.020	44,4%	55,6%
Universität Salzburg	20	106	126	15,9%	84,1%	632	815	1.447	43,7%	56,3%
Technische Universität Wien	11	135	146	7,5%	92,5%	584	2.230	2.814	20,8%	79,2%
Technische Universität Graz	3	105	108	2,8%	97,2%	384	1.536	1.920	20,0%	80,0%
Montanuniversität Leoben	1	39	40	2,5%	97,5%	150	516	666	22,5%	77,5%
Universität für Bodenkultur Wien	11	52	63	17,5%	82,5%	625	915	1.540	40,6%	59,4%
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	29	36	19,4%	80,6%	359	222	581	61,8%	38,2%
Wirtschaftsuniversität Wien	9	67	76	11,8%	88,2%	502	771	1.273	39,4%	60,6%
Universität Linz	10	102	112	8,9%	91,1%	495	984	1.479	33,5%	66,5%
Universität Klagenfurt	14	58	72	19,4%	80,6%	416	452	868	47,9%	52,1%
Universität für angewandte Kunst Wien	10	23	33	30,3%	69,7%	169	235	404	41,8%	58,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	43	135	178	24,2%	75,8%	292	358	650	44,9%	55,1%
Universität Mozarteum Salzburg	26	77	103	25,2%	74,8%	158	197	355	44,5%	55,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	24	79	103	23,3%	76,7%	115	200	315	36,5%	63,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	9	15	24	37,5%	62,5%	132	158	290	45,5%	54,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	15	16	31	48,4%	51,6%	147	112	259	56,8%	43,2%
Universität für Weiterbildung Krems	5	16	21	23,8%	76,2%	323	666	989	32,7%	67,3%
Insgesamt (bereinigt)	369	1.823	2.192	16,8%	83,2%	12.716	18.805	31.521	40,3%	59,7%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab5.2> abrufbar.

Tabelle 5.3
Stammpersonal an Universitäten – Vollzeitäquivalente

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren. Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten.

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/4

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 31.12.08)	Vollzeitäquivalente			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	3.660,1	7.974,7	11.634,8	31,5%	68,5%
Professor/inn/en	317,3	1.656,9	1.974,2	16,1%	83,9%
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	3.342,8	6.317,8	9.660,6	34,6%	65,4%
Dozent/inn/en	622,0	2.538,3	3.160,3	19,7%	80,3%
Nicht-habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal	2.720,8	3.779,5	6.500,3	41,9%	58,1%
Allgemeines Personal	7.225,1	4.758,8	11.983,8	60,3%	39,7%
Insgesamt	10.885,1	12.733,4	23.618,6	46,1%	53,9%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Beschäftigungsverhältnis
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab5.3> abrufbar.

Tabelle 5.4
Funktionen an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
 Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
 Datenprüfung: bmwf, Abt. I/4
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Semester: Wintersemester 2008 (Stichtag: 31.12.08)	Bereinigte Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Rektor/in	1	19	20	5,0%	95,0%	100,0%
Vizekanzler/in	23	47	70	32,9%	67,1%	100,0%
Vorsitzende/r des Senats	5	18	23	21,7%	78,3%	100,0%
Organ für studienrechtliche Angelegenheiten	5	41	46	10,9%	89,1%	100,0%
Leiter/in OrgEinheit Lehre/Forschung/EEK	136	800	936	14,5%	85,5%	100,0%
Leiter/in OrgEinheit ungleich Lehre/Forschung/EEK	186	224	410	45,4%	54,6%	100,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab5.4> abrufbar.

Tabelle 5.5
Zusammensetzung der Universitätsräte, 2009

Insgesamt	Gesamt	Frauen	Männer
	142	61	81
Universität Wien	9	5	4
Universität Graz	9	5	4
Universität Innsbruck	7	3	4
Medizinische Universität Wien	5	1	4
Medizinische Universität Graz	7	3	4
Medizinische Universität Innsbruck	7	3	4
Universität Salzburg	7	3	4
Technische Universität Wien	7	3	4
Technische Universität Graz	7	3	4
Montanuniversität Leoben	5	2	3
Universität für Bodenkultur Wien	7	3	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	5	2	3
Wirtschaftsuniversität Wien	5	3	2
Universität Linz	9	4	5
Universität Klagenfurt	7	3	4
Universität für angewandte Kunst Wien	5	2	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	5	2	3
Universität Mozarteum Salzburg	5	2	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	5	2	3
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7	3	4
Akademie der bildenden Künste Wien	7	4	3
Universität für Weiterbildung Krems	5	0	5

Tabelle 5.6
Lehrpersonal an Fachhochschulen, Studienjahr 2007/08

Fachbereich		Insgesamt	Hauptberuflich Lehrende	Nebenberuflich Lehrende	Hauptberuf der nebenberuflich Lehrenden												
					Allgemein bildende höhere Schule	Berufsbildende höhere Schule	Andere Schule	Fachhochschule	Universität	Andere postsekundäre Bildungseinrichtung	Außerhochschulische Forschungseinrichtung	Öffentlicher Sektor	Internationale Organisation	Unternehmenssektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Freiberuflich tätig	Sonstiges
Insgesamt ¹	Gesamt	13.289	3.126	10.163	70	254	55	521	1.624	51	75	880	57	2.685	147	1.175	2.569
	Frauen	9.540	2.243	7.297	44	188	20	358	1.162	23	54	605	36	2.202	93	742	1.770
	Männer	3.749	883	2.866	26	66	35	163	462	28	21	275	21	483	54	433	799
Gestaltung, Kunst	Gesamt	204	56	148				21	1			2		59		40	25
	Frauen	147	39	108				15	1			2		40		33	17
	Männer	57	17	40				6	0			0		19		7	8
Gesundheitswissenschaften	Gesamt	1.126	216	910	7	10	10	13	257	2	2	242	1	47	5	79	235
	Frauen	497	49	448	3	4	4	1	151	2	0	129	0	21	0	27	106
	Männer	629	167	462	4	6	6	12	106	0	2	113	1	26	5	52	129
Militär- und Sicherheitswissenschaften	Gesamt	161	23	138	1		1	4	46	2		70		4		6	4
	Frauen	144	22	122	1		0	3	39	0		70		3		2	4
	Männer	17	1	16	0		1	1	7	2		0		1		4	0
Naturwissenschaften	Gesamt	88	8	80	1	2		1	55			1		8		3	9
	Frauen	54	5	49	1	2		0	35			0		3		3	5
	Männer	34	3	31	0	0		1	20			1		5		0	4
Sozialwissenschaften	Gesamt	1.215	264	951	9	9	3	47	63	12	11	161	6	165	65	129	271
	Frauen	660	120	540	7	2	1	22	40		9	73	2	128	35	65	156
	Männer	555	144	411	2	7	2	25	23	12	2	88	4	37	30	64	115
Technik, Ingenieurwissenschaften	Gesamt	5.415	1.616	3.799	29	167	9	259	505	11	32	153	9	994	8	355	1.268
	Frauen	4.507	1.379	3.128	15	138	3	220	425	4	22	129	8	890	6	251	1.017
	Männer	908	237	671	14	29	6	39	80	7	10	24	1	104	2	104	251
Wirtschaftswissenschaften	Gesamt	5.080	943	4.137	23	66	32	176	697	24	30	251	41	1.408	69	563	757
	Frauen	3.531	629	2.902	17	42	12	97	471	17	23	202	26	1.117	52	361	465
	Männer	1.549	314	1.235	6	24	20	79	226	7	7	49	15	291	17	202	292

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen. Personen können mehr als einem Fachbereich zugeordnet werden. Innerhalb eines Fachbereichs wird eine Person nur einmal gezählt.

Quelle: Fachhochschulrat

Tabelle 5.7
Personal an Privatuniversitäten

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: Studienjahr 2007/08	Kopfzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Anton Bruckner Privatuniversität	61	135	196	33,3	79,7	113,1
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	17	29	46	11,2	24,1	35,2
Medizinische Privatuniversität Salzburg	117	266	383	17,1	20,6	37,7
Modul University Vienna	18	16	34	7,5	9,6	17,1
PEF, Privatuniversität für Management Wien	11	43	54	0,2	7,8	8,0
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	12	26	38	2,2	7,6	9,8
Privatuniversität Konservatorium Wien	115	161	276	66,6	99,4	166,0
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	7	9	16	6,5	7,5	14,0
TCM, Privatuniversität LI SHI ZHEN Wien	7	5	12	5,5	3,9	9,4
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	79	148	227	36,0	43,4	79,4
Webster University Wien	36	75	111	9,8	25,2	35,0
Insgesamt	480	913	1.393	195,9	328,8	524,7

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Verwendung
- Beschäftigungsverhältnis
- Beschäftigungsdauer

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab5.7> abrufbar.

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1

Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2004 bis 2009

	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	277,031	281,867	270,782	256,162	243,585	232,782
Veränderung zum Vorjahr	-1,72%	4,09%	5,71%	5,16%	4,64%	4,25%
Index (2004=100)	119,01	121,09	116,32	110,04	104,64	100,00
Bundesausgaben gesamt in Mrd. €	77,442	69,869	69,575	66,172	64,420	62,667
Veränderung zum Vorjahr	0,42%	0,42%	5,14%	2,72%	2,80%	2,14%
Index (2004=100)	123,58	111,49	111,02	105,59	102,80	100,00
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“^{2,3} in Mrd. €	3,403	3,539	3,502	3,081	3,120	3,160
Veränderung zum Vorjahr	-3,85%	1,06%	13,66%	-1,25%	-1,27%	32,22%
Index (2004=100)	107,68	111,99	110,82	97,50	98,73	100,00
Hochschulbudget⁴ in Mrd. €	3,317	2,921	2,871	2,481	2,470	2,425
Veränderung zum Vorjahr	13,55%	1,76%	15,71%	0,43%	1,86%	1,65%
Index (2004=100)	136,78	120,45	118,37	102,30	101,86	100,00

1 Quelle: 2000 bis 2008 Statistik Austria, Stand Juli 2009; 2009 Wifo-Konjunkturprognose Juni 2009.

2 BVA, Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur, Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 2009 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“; 2004 bis 2008 Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“.

4 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze; 2009: Ansätze 3103, 3104, 311 (FWF zu 85%), 3126, 31606; 2004 bis 2008: Ansätze 1403, 1404, 141, 1426 und 14606 sowie 65326 (FWF) zu 85%.

Tabelle 6.2**Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2004 bis 2008**

	2008	2007	2006	2005	2004
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	281,867	270,782	256,162	243,585	232,782
Bundesausgaben ² in Mrd. €	80,298	72,332	70,561	66,041	64,977
Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“ in Mrd. €	3,665	3,515	3,325	3,259	3,228
Hochschulbudget ³ in Mrd. €	3,045	2,877	2,706	2,641	2,560
davon für den Universitätsbereich ⁴	2,625	2,526	2,359	2,324	2,270
davon Globalbetrag	2,292	2,226	2,047	2,054	1,990
Anteil Hochschulbudget am BIP	1,08%	1,06%	1,06%	1,08%	1,10%
Anteil Hochschulbudget an den Bundesausgaben	3,79%	3,98%	3,83%	4,00%	3,94%
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁵	223.562	217.587	209.416	203.453	195.763
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	11.743	11.609	11.264	11.421	11.595
Absolvent/inn/en an Universitäten ⁶	23.910	22.121	21.930	20.978	20.429
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	109.801	114.190	107.559	110.764	111.115

1 Quelle: Statistik Austria, Stand Juli 2009.

2 2008 vorläufiger Erfolg.

3 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze; Ansätze 1403, 1404, 141, 1426 und 14606 sowie 65326 (FWF) zu 85%.

4 Ansätze 1403, 1404, 141 und 1426 zu 85 % (Quelle: Studienbeihilfenbehörde) für Universitäten.

5 Studierende jeweils Wintersemester.

6 Absolvent/inn/en jeweils Studienjahr, z.B. 2008: Studienjahr 2007/08.

Tabelle 6.3**Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich**

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2009			EAG 2008			EAG 2007		
	B2.4			B2.4			B2.4		
	2006			2005			2004		
Österreich	1,2%	OECD-Rang 6/28	EU-Rang 4/19	1,2%	OECD-Rang 8/28	EU-Rang 5/20	1,1%	OECD-Rang 8/28	EU-Rang 6/20
OECD-Durchschnitt	1,0%			1,1%			1,0%		
EU-Durchschnitt	1,1%			1,1%			1,1%		
Finnland	1,6%	OECD-Rang 1/28	EU-Rang 1/19	1,7%	OECD-Rang 1/28	EU-Rang 1/20	1,7%	OECD-Rang 2/28	EU-Rang 2/20
Frankreich	1,1%	OECD-Rang 9/28	EU-Rang 6/19	1,1%	OECD-Rang 11/28	EU-Rang 8/20	1,2%	OECD-Rang 7/28	EU-Rang 5/20
Deutschland	0,9%	OECD-Rang 18/28	EU-Rang 13/19	0,9%	OECD-Rang 16/28	EU-Rang 12/20	1,0%	OECD-Rang 15/28	EU-Rang 12/20
Niederlande	1,1%	OECD-Rang 10/28	EU-Rang 7/19	1,0%	OECD-Rang 14/28	EU-Rang 10/20	1,0%	OECD-Rang 14/28	EU-Rang 11/20
Großbrit. u. Nordirland	0,9%	OECD-Rang 21/28	EU-Rang 17/19	0,9%	OECD-Rang 19/28	EU-Rang 14/20	0,8%	OECD-Rang 25/28	EU-Rang 19/20

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab6.3> abrufbar.

Tabelle 6.4
Einnahmen¹ der Universitäten in Mio. €, 2008

	Bundesmittel ²	F&E-Projekte	Studienbeiträge
Universität Wien	341,786	53,600	45,845
Universität Graz	141,661	18,288	13,940
Universität Innsbruck	154,044	29,571	15,362
Medizinische Universität Wien	255,590	70,718	5,177
Medizinische Universität Graz	90,341	33,130	2,727
Medizinische Universität Innsbruck	90,123	30,369	2,241
Universität Salzburg	94,433	15,890	8,397
Technische Universität Wien	183,176	56,645	12,305
Technische Universität Graz	101,604	51,956	6,529
Montanuniversität Leoben	40,895	20,184	1,771
Universität für Bodenkultur Wien	81,129	26,207	4,752
Veterinärmedizinische Universität Wien	80,273	5,806	1,326
Wirtschaftsuniversität Wien	73,431	9,532	13,801
Universität Linz	80,344	32,452	8,643
Universität Klagenfurt	44,098	7,868	4,970
Universität für angewandte Kunst Wien	27,235	0,853	0,824
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	71,957	0,963	1,855
Universität Mozarteum Salzburg	38,794	0,014	1,098
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	39,871	0,553	0,937
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	12,598	1,226	0,681
Akademie der bildenden Künste Wien	22,663	0,337	0,600

1 Neben den angeführten Hauptpositionen haben die Universitäten in geringem Ausmaß weitere Einnahmen, z.B. aus Universitätslehrgängen, Nutzung von Räumen durch Dritte, Schenkungen.

2 Inkl. Hochschulraumschaffung, ohne klinischen Mehraufwand.

Quelle: Bundesmittel: Bundesrechnungsabschluss
 Studienbeiträge: Rechnungsabschlüsse der Universitäten
 Einnahmen aus F&E: Wissensbilanz Kennzahl IV.2.5

Tabelle 6.5

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2008

Kategorie		Insgesamt		Universitäten ²		Fachhochschulen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	45.205	100,0%	36.955	100,0%	8.250	100,0%
	Frauen	26.310	100,0%	21.998	100,0%	4.312	100,0%
	Männer	18.895	100,0%	14.957	100,0%	3.938	100,0%
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	9.663	21,4%	6.754	18,3%	2.909	35,3%
	Frauen	4.602	17,5%	3.434	15,6%	1.168	27,1%
	Männer	5.061	26,8%	3.320	22,2%	1.741	44,2%
davon verheiratet	Gesamt	497	1,1%	376	1,0%	121	1,5%
	Frauen	261	1,0%	219	1,0%	42	1,0%
	Männer	236	1,2%	157	1,0%	79	2,0%
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	21.048	46,6%	18.051	48,8%	2.997	36,3%
	Frauen	12.686	48,2%	10.838	49,3%	1.848	42,9%
	Männer	8.362	44,3%	7.213	48,2%	1.149	29,2%
Verheiratete	Gesamt	932	2,1%	760	2,1%	172	2,1%
	Frauen	550	2,1%	480	2,2%	70	1,6%
	Männer	382	2,0%	280	1,9%	102	2,6%
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	14.059	31,1%	11.766	31,8%	2.293	27,8%
	Frauen	8.733	33,2%	7.465	33,9%	1.268	29,4%
	Männer	5.326	28,2%	4.301	28,8%	1.025	26,0%
Sorgepflichtige	Gesamt	1.986	4,4%	1.692	4,6%	294	3,6%
	Frauen	1.494	5,7%	1.315	6,0%	179	4,2%
	Männer	492	2,6%	377	2,5%	115	2,9%

1 Studienbeihilfen und/oder Stundienzuschuss.

2 Inklusive Privatuniversitäten.

Tabelle 6.6**Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2008**

Kategorie		Insgesamt	Universitäten ²	Fachhochschulen
Insgesamt	Gesamt	4.431,-	4.404,-	4.549,-
	Frauen	4.294,-	4.301,-	4.259,-
	Männer	4.621,-	4.557,-	4.865,-
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	7.842,-	8.085,-	7.277,-
	Frauen	8.024,-	8.218,-	7.455,-
	Männer	7.676,-	7.947,-	7.157,-
davon verheiratet	Gesamt	7.085,-	7.258,-	6.545,-
	Frauen	6.350,-	6.503,-	5.555,-
	Männer	7.897,-	8.312,-	7.072,-
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	4.084,-	4.148,-	3.698,-
	Frauen	4.080,-	4.154,-	3.650,-
	Männer	4.089,-	4.139,-	3.773,-
Verheiratete	Gesamt	6.339,-	6.442,-	5.884,-
	Frauen	5.864,-	5.982,-	5.057,-
	Männer	7.023,-	7.231,-	6.450,-
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.574,-	2.645,-	2.206,-
	Frauen	2.601,-	2.669,-	2.202,-
	Männer	2.528,-	2.605,-	2.210,-
Sorgepflichtige	Gesamt	7.817,-	7.822,-	7.788,-
	Frauen	7.684,-	7.667,-	7.808,-
	Männer	8.222,-	8.364,-	7.756,-

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

2 Inklusive Privatuniversitäten.

Tabelle 6.7

Nutzfläche nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmwf, Abt. III/4

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

	Nutzfläche in m ²			
	2008	2007	2006	2005
	(Stichtag: 31.12.08)	(Stichtag: 31.12.07)	(Stichtag: 31.12.06)	(Stichtag: 15.11.05)
Universität Wien	325.849	324.641	319.128	313.852
Universität Graz	122.908	117.355	103.601	108.843
Universität Innsbruck	176.430	176.148	180.086	169.780
Medizinische Universität Wien	64.881	64.777	63.813	57.665
Medizinische Universität Graz	32.136	32.613	32.773	34.135
Medizinische Universität Innsbruck	28.491	27.434	27.639	27.723
Universität Salzburg	103.975	102.600	103.802	102.784
Technische Universität Wien	189.499	190.136	190.144	190.573
Technische Universität Graz	135.617	136.075	131.414	129.640
Montanuniversität Leoben	37.619	39.054	36.502	34.897
Universität für Bodenkultur Wien	78.262	78.262	78.262	78.575
Veterinärmedizinische Universität Wien	78.640	77.967	77.967	76.366
Wirtschaftsuniversität Wien	64.165	62.309	63.022	82.021
Universität Linz	67.107	66.771	65.482	66.202
Universität Klagenfurt	34.708	34.062	32.798	32.309
Universität für angewandte Kunst Wien	23.058	22.485	20.978	21.418
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	36.157	35.751	35.757	31.727
Universität Mozarteum Salzburg	26.913	27.931	27.179	21.735
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	21.707	19.565	19.412	19.300
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	16.217	16.217	16.217	15.623
Akademie der bildenden Künste Wien	26.174	25.558	25.558	25.369
Universität für Weiterbildung Krems	18.493	14.082	14.100	13.063
Insgesamt	1.709.007	1.691.792	1.665.634	1.653.600

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)

- Bundesland Universität

- Objektort

- Objektbezeichnung

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab6.7> abrufbar.

Tabelle 6.8**Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2004 bis 2008**

Bibliothek	2008	2007	2006	2005	2004
Insgesamt	35,399	33,788	30,569	28,403	25,542
Universität Wien	7,249	7,132	6,940	6,870	4,524
Universität Graz	3,359	3,054	2,981	2,930	3,453
Universität Innsbruck	5,128	4,672	4,076	3,557	3,612
Medizinische Universität Wien	2,549	2,267	2,060	1,950	-
Medizinische Universität Graz	1,043	1,020	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck ¹	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	2,797	2,656	2,577	2,584	2,245
Technische Universität Wien	3,348	3,280	3,094	2,572	2,485
Technische Universität Graz	1,951	2,190	1,878	1,573	1,786
Montanuniversität Leoben	0,800	0,753	0,702	0,484	0,589
Universität für Bodenkultur Wien	1,238	1,114	1,084	1,200	1,190
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,725	0,841	0,773	0,808	0,753
Wirtschaftsuniversität Wien	1,055	0,896	0,853	0,763	0,757
Universität Linz	2,420	2,345	2,006	1,639	1,000
Universität Klagenfurt	0,853	0,765	0,790	0,755	0,680
Universität für angewandte Kunst Wien	0,185	0,186	0,197	0,154	0,166
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,179	0,120	0,126	0,115	0,138
Universität Mozarteum Salzburg	0,145	0,122	0,093	0,135	0,149
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,195	0,176	0,166	0,162	0,164
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,071	0,079	0,066	0,042	0,104
Akademie der bildenden Künste Wien	0,109	0,120	0,107	0,110	0,131

¹ Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

7 Forschung

Tabelle 7.1

Globalschätzung 2009: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2003 bis 2009

Finanzierungssektoren	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Bruttoinlandsausgaben für F&E	7.652,27	7.516,58	6.971,49	6.318,59	6.029,81	5.249,55	5.041,98
Davon finanziert durch:							
Bund ¹	2.545,50	2.337,04	2.031,25	1.772,06	1.764,86	1.462,02	1.394,86
Bundesländer ²	401,86	367,00	359,48	219,98	330,17	207,88	291,62
Unternehmenssektor ³	3.439,83	3.483,73	3.280,07	3.057,00	2.750,95	2.475,55	2.274,95
Ausland ⁴	1.132,37	1.207,70	1.190,04	1.163,35	1.087,51	1.016,61	1.009,26
Sonstige ⁵	132,71	121,11	110,65	106,20	96,32	87,49	71,29
Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell in Mrd. €⁶	280,11	282,20	270,84	257,29	244,45	232,78	223,30
Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	2,73	2,66	2,57	2,46	2,47	2,26	2,26

1 2004 und 2006: Erhebungsergebnisse.

2003 und 2005: Beilagen T/Teil b der Arbeitsbeihilfe zu den Bundesfinanzgesetzen (jeweils Erfolg).

2005: Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 84,4 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 121,3 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien gemäß BGBl. II Nr. 506/2002.

2007: Vorläufige Fassung der Beilage T/Teil b auf der Basis des vorläufigen Erfolges 2007 (BMF, Stand: April 2009).

Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 85,5 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 242,3 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2008: Vorläufige Fassung der Beilage T/Teil b auf der Basis des vorläufigen Erfolges 2008 (BMF, Stand: April 2009).

Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 91,0 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 340,6 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2009: Vorläufige Fassung der Beilage T/Teil b (BMF, Stand des Bundesvoranschlag-Entwurfes).

Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 35,0 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 380,0 Mio. EUR für voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien (Quelle: BMF).

2 2004 und 2006: Erhebungsergebnisse.

2003, 2005 und 2007 – 2009: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.

3 2004 und 2006: Erhebungsergebnisse.

2003, 2005 und 2007 – 2009: Schätzung durch Statistik Austria auf der Basis der Ergebnisse der F&E-Erhebungen

in allen volkswirtschaftlichen Sektoren unter Berücksichtigung vorläufiger Teilergebnisse der F&E-Erhebung 2007 im firmeneigenen Bereich.

4 2004 und 2006: Erhebungsergebnisse. 2003, 2005 und 2007 – 2009: Schätzung durch Statistik Austria unter Einschluss der

Rückflüsse aus den EU-Rahmenprogrammen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration.

5 Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie sonstige öffentliche Finanzierung und Finanzierung durch den privaten gemeinnützigen Sektor.

2004 und 2006: Erhebungsergebnisse. 2003, 2005 und 2007 – 2009: Schätzung durch Statistik Austria.

6 2003 bis 2008: Statistik Austria. 2009: WIFO, Konjunkturprognose März 2009.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.2

Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach Ressorts, 2006 bis 2009

Ressort ²	2009 ³ (BVA)		2008 ³ (BVA)		2007 ³ (Erfolg)		2006 ⁴ (Erfolg)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	2.202,947	100,0	1.938,485	100,0	1.770,144	100,0	1.697,550	100,0
Bundeskanzleramt	2,027	0,1	1,665	0,1	1,576	0,1	1,575	0,1
BM f. Inneres	0,683	0,0	0,573	0,0	0,576	0,0	0,543	0,0
BM f. Bildung, Wissenschaft und Kultur	-	-	-	-	-	-	1.221,138	71,9
BM f. Unterricht, Kunst und Kultur	68,087	3,1	41,820	2,2	39,947	2,3	-	-
BM f. Wissenschaft und Forschung	1.554,282	70,6	1.282,937	66,1	1.244,693	70,2	-	-
BM f. soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	-	-	-	-	-	-	1,697	0,1
BM f. Soziales und Konsumentenschutz	-	-	1,816	0,1	1,568	0,1	-	-
BM f. Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	2,265	0,1	-	-	-	-	-	-
BM f. Gesundheit und Frauen	-	-	-	-	-	-	6,214	0,4
BM f. Gesundheit, Familie und Jugend	-	-	5,583	0,3	5,261	0,3	-	-
BM f. Gesundheit	4,675	0,2	-	-	-	-	-	-
BM f. auswärtige Angelegenheiten	-	-	-	-	-	-	1,850	0,1
BM f. europäische und internationale Angelegenheiten	1,905	0,1	1,789	0,1	1,727	0,1	-	-
BM f. Justiz	0,130	0,0	0,111	0,0	0,098	0,0	0,117	0,0
BM f. Landesverteidigung	-	-	2,082	0,1	1,674	0,1	1,602	0,1
BM f. Landesverteidigung und Sport	2,308	0,1	-	-	-	-	-	-
BM f. Finanzen ⁵	33,098	1,5	132,931	6,9	33,162	1,9	33,607	2,0
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	74,829	3,4	50,834	2,6	51,077	2,9	45,659	2,7
BM f. Wirtschaft und Arbeit	-	-	64,046	3,3	60,255	3,4	51,835	3,1
BM f. Wirtschaft, Familie und Jugend	83,617	3,8	-	-	-	-	-	-
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	375,041	17,0	352,298	18,2	328,530	18,6	331,713	19,5

1 Aufgliederung der Beilage T der Arbeitsbehelfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2007, 2008 und 2009 (Teil a und Teil b).

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 in der jeweils gültigen Fassung.

3 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2009.

4 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2008. Revidierte Daten.

5 2008: Einschließlich der im Teilheft Kassenverwaltung (UG: 51) veranschlagten Mittel der „Forschungsoffensive“ (100 Mio. €).

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.3

Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2006 bis 2009

Sozio-ökonomische Zielsetzungen	2009 (BVA)		2008 (BVA)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Forschung und Entwicklung insgesamt	2.202.947	100,0	1.938.485	100,0
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	99.152	4,5	88.321	4,6
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	69.225	3,1	65.652	3,4
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	565.692	25,7	510.607	26,3
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	53.107	2,4	24.781	1,3
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	48.465	2,2	48.597	2,5
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	42.780	1,9	21.086	1,1
Förderung des Gesundheitswesens	452.872	20,6	402.733	20,8
Förderung der sozialen und sozio-ökonomischen Entwicklung	115.628	5,2	95.295	4,9
Förderung des Umweltschutzes	87.620	4,0	60.274	3,1
Förderung der Stadt- und Raumplanung	11.404	0,5	10.132	0,5
Förderung der Landesverteidigung	166	0,0	148	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	1.367	0,1	978	0,1
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	655.469	29,8	609.881	31,4

1 Aufgliederung der Beilagen T der Arbeitsbeihilfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2005 bis 2009, Teil a und Teil b.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.3 (Fortsetzung)**Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2006 bis 2009**

Sozio-ökonomische Zielsetzungen	2007 (Erfolg)		2006 (Erfolg)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.770.144	100,0	1.697.550	100,0
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	80.962	4,6	76.887	4,5
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	64.637	3,7	57.698	3,4
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	435.799	24,6	411.462	24,2
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	28.001	1,6	20.951	1,2
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	40.013	2,3	42.795	2,5
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	19.990	1,1	18.997	1,1
Förderung des Gesundheitswesens	373.431	21,1	379.776	22,4
Förderung der sozialen und sozio-ökonomischen Entwicklung	90.639	5,1	81.812	4,8
Förderung des Umweltschutzes	56.075	3,2	53.279	3,1
Förderung der Stadt- und Raumplanung	9.673	0,5	9.602	0,6
Förderung der Landesverteidigung	27	0,0	126	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	894	0,1	0	0,0
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	570.003	32,1	544.165	32,2

¹ Aufgliederung der Beilagen T der Arbeitsbehelfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2005 bis 2009, Teil a und Teil b.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.4

Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2007

Land	Bruttoinlandsausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in VZÄ	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unternehmenssektors	Hochschulsektors	Sektors Staat	privaten gemeinnützigen Sektors
	in % des BIP	in %			in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E			
OECD insgesamt ^{b,p}	2,29%	-	64,5%	-	69,6%	16,8%	11,1%	2,5%
EU 25 ^{b,p}	1,80%	-	-	2.271.781	63,6%	21,8%	13,5%	1,1%
EU 15 ^{b,p}	1,90%	-	-	-	64,3%	21,6%	12,9%	1,2%
Österreich	2,57% ¹	35,5% ¹	47,0% ¹	53.252 ²	70,6% ²	23,8% ²	5,3% ²	0,3% ²
Japan	3,44%	15,6% ^e	77,7%	937.865	77,9%	12,6%	7,8%	1,8%
Vereinigte Staaten ^{i,p}	2,68%	27,7%	66,4% ^e	-	71,9%	13,3%	10,7% ^h	4,2%

b Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

e Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

h Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

j Ohne Investitionsausgaben.

o Enthält auch andere Kategorien.

p Vorläufige Werte.

1 Statistik Austria; gemäß F&E-Globalschätzung 2009.

2 Statistik Austria; Ergebnisse der Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2007.

VZÄ (Vollzeitäquivalent) = Personenjahr

Quelle: OECD (MSTI 2009-1), Statistik Austria; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.5

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogrammes für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration

Österreich gesamt	7. RP¹ (2007–2013)	6. RP² (2002–2006)	5. RP (1998–2002)
Projekte	715	1.314	1.384
Beteiligungen	1.003	1.946	1.987
KoordinatorInnen	118	211	267
Förderungen	295 Mio. €	425 Mio. €	292 Mio. €
Ergebnisse der österreichischen Universitäten und Fachhochschulen:			
Zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen			
Öffentliche Universitäten	334	682	519
Universität Wien	41	101	117
Universität Graz	20	34	13
Universität Innsbruck	32	52	67
Medizinische Universität Wien	30	52	-
Medizinische Universität Graz	9	20	-
Medizinische Universität Innsbruck	17	29	-
Universität Salzburg	12	23	14
Technische Universität Wien	64	118	125
Technische Universität Graz	32	68	48
Montanuniversität Leoben	3	13	6
Universität für Bodenkultur Wien ³	27	87	67
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	10	7
Wirtschaftsuniversität Wien	9	18	7
Universität Linz	26	39	37
Universität Klagenfurt	7	16	7
Universität für angewandte Kunst Wien	2	1	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	-	-	-
Universität Mozarteum Salzburg	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	-	-	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1	1	-
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	3
Fachhochschulen und Privatuniversitäten	22	26	1

1 7. RP: Mit Datenstand 05/2009 liegen nur teilweise Angaben über die Verhandlungsergebnisse vor. Die Angaben sind daher Richtwerte und basieren auf den beantragten Förderungen der bewilligten Projekte.

2 6. RP: Mit Datenstand 10/2007 sind 85% der bewilligten Projekte vertraglich fixiert und die Verhandlungsergebnisse von der Europäischen Kommission (EK) bekanntgegeben worden; die Angaben der verbleibenden 15% der bewilligten Projekte basieren auf Hochrechnungen, die durchschnittlichen Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt.

3 Universität für Bodenkultur Wien: 5. und 6. RP inkl. ZSI; 7. RP exkl. ZSI (ZSI = Zentrum für soziale Innovation).

Quelle: Europäische Kommission; Bearbeitung: PROVISQ; Datenstand: 05/2009

Tabelle 7.6

Herkunft der Einnahmen der Universitäten aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste¹, 2008

Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation, Gesamt	2008	2007
Insgesamt²	469.014.880	406.182.210
Unternehmen	102.329.713	104.232.997
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	108.879.256	86.765.414
EU	62.047.626	41.790.841
Bund, Länder, Gemeinden	48.849.646	48.348.409
Sonstige vorwiegend aus Bundesmitteln getragene Fördereinrichtungen (FFG)	29.246.422	23.648.298
Stiftungen/Fonds/Sonstige Fördereinrichtungen	23.287.181	15.342.152
Gesetzliche Interessenvertretungen	7.677.237	7.144.725
Sonstige	86.697.799	78.909.375

1 Wissensbilanz Kennzahl IV.2.5

2 Inklusive Universität für Weiterbildung Krems.

Tabelle 7.7

Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten¹ gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2007

Wissenschaftszweige	F&E durch-führende Erhebungs-einheiten	Finanzierungsbereiche					
		Gesamt	Unter-nnehmens-sektor	Öffentlicher Sektor ²	Privater gemeinn. Sektor	Ausland einschl. int. Org. (ohne EU)	EU
		in 1.000 €					
1.0 bis 6.0 Insgesamt							
ohne Kliniken	962	1.270.452	75.009	1.126.851	6.813	17.217	44.562
einschließlich Kliniken	1.050	1.465.379	86.224	1.299.837	7.433	23.252	48.633
1.0 bis 4.0 Gesamt							
ohne Kliniken	561	944.973	65.113	818.794	5.312	15.559	40.195
einschließlich Kliniken	649	1.139.900	76.328	991.780	5.932	21.594	44.266
1.0 Naturwissenschaften	252	454.690	18.024	402.959	2.869	8.512	22.326
2.0 Technische Wissenschaften	177	212.158	32.993	163.221	603	4.386	10.955
3.0 Humanmedizin							
nicht klinischer Bereich	76	210.113	12.726	189.497	951	1.964	4.975
Kliniken	88	194.927	11.215	172.986	620	6.035	4.071
Humanmedizin gesamt	164	405.040	23.941	362.483	1.571	7.999	9.046
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	56	68.012	1.370	63.117	889	697	1.939
5.0 und 6.0 Gesamt	401	325.479	9.896	308.057	1.501	1.658	4.367
5.0 Sozialwissenschaften	261	204.258	9.155	189.348	933	1.108	3.714
6.0 Geisteswissenschaften	140	121.221	741	118.709	568	550	653

1 Ohne Universitäten der Künste, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krems.

2 Öffentlicher Sektor beinhaltet Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2007. Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.8

Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2007

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E betreibenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen				Vollzeitäquivalente für F&E			
		Gesamt	davon			Gesamt	davon		
			wiss. Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/inn/en und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/inn/en	sonstiges Hilfspersonal		wiss. Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/inn/en und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/inn/en	sonstiges Hilfspersonal
Insgesamt	4.009	89.458	53.590	25.623	10.245	53.252,2	31.675,6	16.277,9	5.298,8
1. Hochschulsektor	1.207	35.269	25.967	5.251	4.051	13.613,2	10.112,0	1.990,1	1.511,1
davon									
1.1 Universitäten ohne Kliniken ¹	962	25.825	18.842	3.870	3.113	10.730,8	7.946,1	1.496,5	1.288,3
1.2 Universitätskliniken	88	5.501	3.965	801	735	1.352,0	882,4	305,5	164,1
1.3 Universitäten der Künste	46	907	795	57	55	192,4	167,7	15,0	9,8
1.4 Akademie der Wissenschaften	62	1.281	1.028	238	15	715,5	633,6	73,2	8,8
1.5 Fachhochschulen	17	1.148	864	195	89	433,9	338,4	70,0	25,5
1.6 Privatuniversitäten	23	525	397	86	42	174,5	131,1	28,9	14,4
1.7 Pädagogische Hochschulen	9	82	76	4	2	14,2	12,8	1,0	0,4
2. Sektor Staat	245	5.500	2.783	1.120	1.597	2.488,1	1.389,0	387,2	711,9
3. Privater gemeinnütziger Sektor	36	337	225	69	43	162,4	116,7	33,1	12,6
4. Unternehmenssektor	2.521	48.352	24.615	19.183	4.554	36.988,6	20.057,8	13.867,6	3.063,2
davon									
4.1 Kooperativer Bereich	52	5.154	2.890	1.290	974	3.397,4	2.072,6	687,3	637,5
4.1 Firmeneigener Bereich	2.469	43.198	21.725	17.893	3.580	33.591,2	17.985,2	13.180,3	2.425,7

1 Inklusive Universität für Weiterbildung Krems. Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2007. Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.9
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2007

Wissenschaftszweige	Vollzeitäquivalente für F&E								
	Insgesamt	Wissenschaftliches Personal						Maturant/inn/en und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/inn/en	Sonstiges Hilfspersonal
		Gesamt	Professor/inn/en	Universitätsdozent/inn/en	Assistent/inn/en	Studienassistent/inn/en, Demonstrator/inn/en	Sonstiges wissenschaftliches Personal		
1.0 bis 6.0 Insgesamt									
ohne Kliniken	10.730,8	7.946,1	784,5	1.085,3	1.841,8	56,6	4.177,9	1.496,5	1.288,3
einschließlich Kliniken	12.082,8	8.828,5	829,3	1.314,7	2.122,6	56,6	4.505,2	1.802,0	1.452,3
1.0 bis 4.0 insgesamt									
ohne Kliniken	8.023,9	5.737,0	415,4	724,5	1.069,8	16,5	3.510,8	1.268,0	1.018,9
einschließlich Kliniken	9.375,8	6.619,4	460,2	953,9	1.350,6	16,5	3.838,2	1.573,5	1.182,9
1.0 Naturwissenschaften	3.969,7	3.069,5	224,7	404,5	479,1	4,9	1.956,3	542,4	357,9
2.0 Technische Wissenschaften	1.886,3	1.426,5	105,9	98,1	328,4	10,6	883,5	207,0	252,8
3.0 Humanmedizin									
nicht klinischer Bereich	1.665,4	945,1	63,7	180,4	186,7	0,2	514,1	432,2	288,1
Kliniken	1.352,0	882,4	44,8	229,5	280,8	-	327,4	305,5	164,1
Humanmedizin gesamt	3.017,3	1.827,4	108,5	409,9	467,4	0,2	841,4	737,7	452,2
4.0 Land- u. Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	502,5	296,0	21,2	41,5	75,7	0,8	156,9	86,4	120,1
5.0 und 6.0 insgesamt	2.706,9	2.209,1	369,1	360,8	772,0	40,1	667,0	228,5	269,4
5.0 Sozialwissenschaften	1.709,0	1.395,1	219,7	203,6	568,3	31,2	372,3	143,0	171,0
6.0 Geisteswissenschaften	997,9	814,0	149,4	157,2	203,7	9,0	294,7	85,5	98,4

¹ Ohne Universitäten der Künste, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krems. – Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2007

8 Indikatoren

Tabelle 8.1
Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2007 und 2008

	2008			2007			2001		
	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.
In Kindergärten betreute Kinder ^{1, 2}	210.043	49,3%	11,4%	205.636	48,9%	11,2%	207.504	48,9%	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	82.128 ¹⁵	47,9%	k.A.	82.128	47,9%	k.A.	94.520	48,3%	12,3%
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	100.69 ¹⁵	50,5%	k.A.	100.690	50,5%	k.A.	94.548	50,9%	8,9%
darunter in höheren Schulen ²	57.688 ¹⁵	54,1%	k.A.	57.688	54,1%	k.A.	53.434	54,3%	6,4%
Schüler/innen in Maturaklassen ³	43.612 ¹⁵	57,1%	k.A.	43.612	57,1%	k.A.	38.754	57,3%	3,8%
darunter in Kollegs	1.744 ¹⁵	73,9%	k.A.	1.744	73,9%	k.A.	1.842	66,9%	3,8%
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	55.520	54,9%	27,8%	50.976	55,1%	28,1%	31.547	53,9%	22,0%
Studierende an Hochschulen ⁵	270.119	53,6%	19,7%	259.667	53,4%	18,8%	197.143	50,9%	14,1%
Hochschulabsolvent/inn/en ⁶	26.646	55,1%	12,5%	25.917	54,5%	11,2%	17.051	49,4%	9,1%
Geburten (Lebendgeborene) ²	77.752	48,4%	13,4%	76.250	48,9%	12,3%	75.458	48,8%	12,9%
Wohnbevölkerung ⁷	8.318.592	51,3%	10,0%	8.282.984	51,3%	9,7%	8.032.926	51,6%	8,9%
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁸	709.200	50,4%	14,6%	666.200	49,4%	14,6%	385.109	40,4%	11,5%
Erwerbspersonen ^{8,9}	3.578.400	45,8%	11,0%	3.546.600	45,4%	10,9%	3.382.217	44,4%	10,3%
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{8,9}	540.900	49,7%	13,8%	524.300	48,4%	13,7%	303.412	39,4%	10,8%
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ^{2, 10}	86,5%	87,6%	90,2%	84,9%	85,0%	86,2%	80,1%	k.A.	k.A.
Maturant/inn/en am Altersjahrgang ¹¹	42,1% ¹⁵	48,6%	-	42,1%	48,6%	-	37,2%	43,1%	16,2%
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹²	44,6%	49,4%	-	41,1%	45,6%	-	27,9%	30,1%	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹³	32,6%	35,3%	48,2%	31,2%	33,7%	43,3%	25,6%	26,5%	32,3%
Akademikerquote ^{8, 14}	15,1%	16,4%	18,9%	14,8%	15,8%	18,5%	9,0%	8,0%	9,4%

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Statistik Austria; bei Schülerzahlen für 2007, 2008 vorläufige Daten.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ord. Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und an Privatuniversitäten; jeweils Studienjahr.

5 Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten); jeweils Wintersemester.

6 Erstabschlüsse (Diplom, Bachelor) von Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen (ab 2008), Privatuniversitäten) im jeweils vorangegangenen Studienjahr.

7 Statistik Austria, Wohnbevölkerung zu Jahresbeginn gemäß Statistik des Bevölkerungsstandes.

8 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen Mikrozensus Jahresergebnisse.

9 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) zwischen 25 und 64 Jahren nach Labour-Force-Konzept.

10 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

11 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung). 2007 Quelle: bmukk.

12 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

13 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

14 Wie Anmerkung 6; Anteil von Personen mit Hochschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

15 Zahlen aus der Fortschreibung 2007.

Tabelle 8.2**Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich**

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2009			EAG 2008			EAG 2007		
	A1.2a			A1.2a			A1.2a		
	2007			2006			2005		
Österreich	80%	OECD-Rang 10/29	EU-Rang 9/21	80%	OECD-Rang 9/29	EU-Rang 8/21	81%	OECD-Rang 9/29	EU-Rang 7/21
OECD-Durchschnitt	70%			68%			68%		
EU-Durchschnitt	71%			69%			68%		
Finnland	81%	OECD-Rang 9/29	EU-Rang 8/21	80%	OECD-Rang 10/29	EU-Rang 9/21	79%	OECD-Rang 10/29	EU-Rang 9/21
Frankreich	69%	OECD-Rang 17/29	EU-Rang 13/21	67%	OECD-Rang 17/29	EU-Rang 13/21	66%	OECD-Rang 17/29	EU-Rang 13/21
Deutschland	84%	OECD-Rang 8/29	EU-Rang 6/21	83%	OECD-Rang 7/29	EU-Rang 5/21	83%	OECD-Rang 6/29	EU-Rang 5/21
Niederlande	73%	OECD-Rang 15/29	EU-Rang 12/21	72%	OECD-Rang 14/29	EU-Rang 11/21	72%	OECD-Rang 15/29	EU-Rang 11/21
Großbrit. u. Nordirland	68%	OECD-Rang 18/29	EU-Rang 14/21	69%	OECD-Rang 16/29	EU-Rang 12/21	67%	OECD-Rang 16/29	EU-Rang 12/21

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab8.2> abrufbar.

Tabelle 8.3**Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich**

(Erweiterte Akademikerquote)

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2009			EAG 2008			EAG 2007		
	A1.3a			A1.1a			A1.1a		
	2007			2006			2005		
Österreich	18%	OECD-Rang 24/30	EU-Rang 17/21	18%	OECD-Rang 23/30	EU-Rang 16/21	18%	OECD-Rang 22/30	EU-Rang 15/21
OECD-Durchschnitt	28%			27%			26%		
EU-Durchschnitt	24%			24%			24%		
Finnland	36%	OECD-Rang 5/30	EU-Rang 1/21	35%	OECD-Rang 5/30	EU-Rang 1/21	35%	OECD-Rang 4/30	EU-Rang 1/21
Frankreich	27%	OECD-Rang 18/30	EU-Rang 10/21	26%	OECD-Rang 18/30	EU-Rang 10/21	25%	OECD-Rang 19/30	EU-Rang 11/21
Deutschland	24%	OECD-Rang 20/30	EU-Rang 12/21	24%	OECD-Rang 20/30	EU-Rang 12/21	25%	OECD-Rang 20/30	EU-Rang 12/21
Niederlande	31%	OECD-Rang 15/30	EU-Rang 8/21	30%	OECD-Rang 13/30	EU-Rang 7/21	30%	OECD-Rang 11/30	EU-Rang 5/21
Großbrit. u. Nordirland	32%	OECD-Rang 12/30	EU-Rang 6/21	30%	OECD-Rang 14/30	EU-Rang 8/21	30%	OECD-Rang 13/30	EU-Rang 7/21

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab8.3> abrufbar.

Tabelle 8.4
Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2009			EAG 2008			EAG 2007		
	A2.4			A2.4			C2.4		
	2007			2006			2005		
Österreich	42%	OECD-Rang 21/27	EU-Rang 15/19	40%	OECD-Rang 22/27	EU-Rang 17/19	37%	OECD-Rang 21/26	EU-Rang 16/18
OECD-Durchschnitt	56%			56%			54%		
EU-Durchschnitt	55%			55%			53%		
Finnland	71%	OECD-Rang 7/27	EU-Rang 4/19	76%	OECD-Rang 4/27	EU-Rang 2/19	73%	OECD-Rang 7/26	EU-Rang 3/18
Deutschland	34%	OECD-Rang 24/27	EU-Rang 18/19	35%	OECD-Rang 24/27	EU-Rang 18/19	36%	OECD-Rang 23/26	EU-Rang 17/18
Niederlande	60%	OECD-Rang 13/27	EU-Rang 7/19	58%	OECD-Rang 13/27	EU-Rang 7/19	59%	OECD-Rang 11/26	EU-Rang 6/18
Großbrit. u. Nordirland	55%	OECD-Rang 15/27	EU-Rang 9/19	57%	OECD-Rang 14/27	EU-Rang 8/19	51%	OECD-Rang 14/26	EU-Rang 10/18

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab8.4> abrufbar.

Tabelle 8.5

Erfolgsquote im Tertiärbereich im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2009			EAG 2008			EAG 2007		
	A3.4			A4.1			A3.6		
	2007			2006			2005		
Österreich	71%	OECD-Rang 10/24	EU-Rang 7/17	71%	OECD-Rang 10/24	EU-Rang 7/17	65%	OECD-Rang 18/23	EU-Rang 11/14
OECD-Durchschnitt	69%			69%			71%		
EU-Durchschnitt	69%			-			71%		
Finnland	72%	OECD-Rang 8/24	EU-Rang 6/17	72%	OECD-Rang 8/24	EU-Rang 6/17	71%	OECD-Rang 11/23	EU-Rang 8/14
Frankreich	64%	OECD-Rang 18/24	EU-Rang 13/17	64%	OECD-Rang 18/24	EU-Rang 13/17	-		
Deutschland	77%	OECD-Rang 4/24	EU-Rang 3/17	77%	OECD-Rang 4/24	EU-Rang 3/17	73%	OECD-Rang 10/23	EU-Rang 7/14
Niederlande	71%	OECD-Rang 11/24	EU-Rang 8/17	71%	OECD-Rang 11/24	EU-Rang 8/17	76%	OECD-Rang 6/23	EU-Rang 4/14
Großbrit. u. Nordirland	79%	OECD-Rang 3/24	EU-Rang 2/17	79%	OECD-Rang 3/24	EU-Rang 2/17	78%	OECD-Rang 5/23	EU-Rang 3/14

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab8.5> abrufbar.

Tabelle 8.6
Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2007/08

Universität	Durchschnittliche Studiendauer ¹	Anteil der prüfungsaktiven Studierenden ²			Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer ³		
	In Semestern	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	11,4	60,4%	50,2%	56,7%	24,0%	23,6%	23,8%
Universität Graz	9,6	70,6%	61,7%	67,1%	33,1%	29,3%	31,8%
Universität Innsbruck	10,3	69,3%	62,1%	65,9%	35,6%	30,8%	33,4%
Medizinische Universität Wien	14,1	53,6%	57,3%	55,3%	48,6%	45,6%	47,5%
Medizinische Universität Graz	14,1	76,8%	75,3%	76,2%	44,0%	40,8%	43,1%
Medizinische Universität Innsbruck	14,0	88,4%	87,0%	87,7%	49,5%	50,2%	49,8%
Universität Salzburg	7,7	70,2%	61,7%	67,1%	44,4%	36,1%	41,7%
Technische Universität Wien	10,1	65,2%	60,3%	61,5%	19,7%	28,2%	26,3%
Technische Universität Graz	10,3	66,3%	67,0%	66,8%	21,9%	26,4%	25,5%
Montanuniversität Leoben	8,8	81,1%	72,7%	74,6%	21,1%	28,1%	26,3%
Universität für Bodenkultur Wien	7,7	69,4%	65,3%	67,2%	40,9%	35,4%	38,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	10,2	71,4%	54,2%	68,3%	45,8%	37,8%	44,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	11,2	59,3%	56,8%	58,1%	32,1%	27,9%	30,0%
Universität Linz	10,8	74,0%	62,1%	67,6%	31,0%	31,3%	31,2%
Universität Klagenfurt	10,1	65,3%	56,6%	62,2%	39,9%	30,7%	36,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	10,7	78,9%	82,6%	80,4%	49,4%	47,8%	48,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	9,6	78,0%	73,3%	76,0%	40,2%	51,1%	43,6%
Universität Mozarteum Salzburg	8,0	75,5%	73,9%	74,9%	38,8%	37,2%	38,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	8,0	73,0%	66,6%	69,6%	52,5%	38,3%	45,9%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	10,3	72,9%	72,0%	72,5%	30,8%	25,5%	29,1%
Akademie der bildenden Künste Wien	10,7	82,9%	79,1%	81,4%	50,0%	46,8%	48,9%

1 Auf Grundlage von Wissensbilanz Kennzahl III.1.3.

2 Wissensbilanz Kennzahl III.1.6 im Verhältnis zu III.1.5 (bereinigte Summe der ord. Studierenden des Wintersemesters 2007 und Sommersemesters 2008).

3 Auf Grundlage von Wissensbilanz Kennzahl IV.1.4.

Tabelle 8.7
Betreuungsrelation nach Universitäten, 2008

Universität	Ordentliche Studierende (Wintersemester 2008)			Prüfungsaktive Studierende (Studienjahr 2007/08)		
	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²	absolut ³	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²
Insgesamt	223.562	106,0	18,4	153.172	73,2	12,9
Universität Wien	71.745	190,7	32,1	42.447	115,6	19,5
Universität Graz	21.994	167,1	25,5	15.095	109,8	20,3
Universität Innsbruck	22.185	138,3	26,6	14.709	105,1	17,7
Medizinische Universität Wien	7.398	66,6	5,4	4.521	39,5	3,3
Medizinische Universität Graz	4.042	57,2	7,6	3.154	46,6	5,8
Medizinische Universität Innsbruck	3.035	64,3	6,7	2.874	49,5	6,5
Universität Salzburg	12.531	99,9	24,9	8.613	68,4	16,6
Technische Universität Wien	19.348	129,5	21,0	12.363	81,7	13,4
Technische Universität Graz	10.253	96,9	18,0	6.784	80,8	12,7
Montanuniversität Leoben	2.541	66,0	12,5	1.820	48,8	9,3
Universität für Bodenkultur Wien	7.656	133,1	22,5	5.123	88,2	15,0
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.152	66,0	9,1	1.529	50,1	7,2
Wirtschaftsuniversität Wien	22.770	331,0	44,8	13.917	206,2	28,4
Universität Linz	12.374	112,8	15,4	8.892	79,6	10,9
Universität Klagenfurt	7.146	114,9	23,0	4.654	73,9	15,3
Universität für angewandte Kunst Wien	1.385	41,3	8,3	1.130	34,2	6,7
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2.368	13,4	4,3	1.828	10,1	3,3
Universität Mozarteum Salzburg	1.385	14,0	4,8	1.073	9,9	3,7
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1.470	14,7	6,0	1.012	9,8	4,0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1.010	43,2	10,8	744	31,7	8,2
Akademie der bildenden Künste Wien	1.070	35,1	8,6	890	30,7	7,5

1 Verwendungen 11, 12 und 13 gemäß BidokVUni.

2 Verwendungen 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 gemäß BidokVUni.

3 Wissensbilanz Kennzahl III.1.6.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV und auf Basis BidokVUni

Tabelle 8.8**Durchschnittliche Bundesaussgaben je Student/in und je Absolvent/in¹ nach Universitäten in €, 2006 bis 2008**

Universität	je Student/in	je Absolvent/in
Universität Wien	4.673	58.782
Universität Graz	6.219	52.689
Universität Innsbruck	6.896	59.506
Medizinische Universität Wien	30.832	250.495
Medizinische Universität Graz	21.523	211.226
Medizinische Universität Innsbruck	26.632	211.975
Universität Salzburg	7.490	55.323
Technische Universität Wien	9.324	95.849
Technische Universität Graz	9.965	104.304
Montanuniversität Leoben	15.174	135.681
Universität für Bodenkultur Wien	11.296	116.272
Veterinärmedizinische Universität Wien	37.176	287.538
Wirtschaftsuniversität Wien	3.183	42.651
Universität Linz	5.949	58.892
Universität Klagenfurt	5.949	58.892
Universität für angewandte Kunst Wien	19.181	159.934
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	29.237	215.606
Universität Mozarteum Salzburg	26.436	140.261
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	25.889	138.532
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	12.305	90.767
Akademie der bildenden Künste Wien	20.474	172.359

1 Studierende: Mittelwert Wintersemester 2006 bis 2008; Absolvent/inn/en: Mittelwert Studienjahre 2005/06 bis 2007/08.

Quelle: Bundesrechnungsabschluss, Ansatz 14038 (Mittelwert 2006 bis 2008)

Tabelle 8.9
Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten

(Anzahl der erteilten Lehrbefugnisse)

Wissensbilanz Kennzahl II.1.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Anmerkung: Aufgrund von Sonderbestimmungen entfällt diese Kennzahl für die Universität für Weiterbildung Krems.

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/3

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Jahr: 2008	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil	Männeranteil
Universität Wien	14,0	25,0	39,0	35,9%	64,1%
Universität Graz	5,0	13,0	18,0	27,8%	72,2%
Universität Innsbruck	5,0	15,0	20,0	25,0%	75,0%
Medizinische Universität Wien	18,0	40,0	58,0	31,0%	69,0%
Medizinische Universität Graz	6,0	14,0	20,0	30,0%	70,0%
Medizinische Universität Innsbruck	12,0	22,0	34,0	35,3%	64,7%
Universität Salzburg	2,0	9,0	11,0	18,2%	81,8%
Technische Universität Wien	2,0	20,0	22,0	9,1%	90,9%
Technische Universität Graz	3,0	8,0	11,0	27,3%	72,7%
Montanuniversität Leoben	0,0	6,0	6,0	0,0%	100,0%
Universität für Bodenkultur Wien	3,0	9,0	12,0	25,0%	75,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,0	1,0	1,0	0,0%	100,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	2,0	12,0	14,0	14,3%	85,7%
Universität Linz	3,0	9,0	12,0	25,0%	75,0%
Universität Klagenfurt	0,0	5,0	5,0	0,0%	100,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	1,0	0,0	1,0	100,0%	0,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1,0	1,0	2,0	50,0%	50,0%
Universität Mozarteum Salzburg	1,0	1,0	2,0	50,0%	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1,0	1,0	2,0	50,0%	50,0%
Insgesamt	79,0	212,0	291,0	27,1%	72,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr
- Wissenschafts-/Kunstzweig 1-Steller
- Wissenschafts-/Kunstzweig 2-Steller
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2009/tab8.9> abrufbar.

Tabelle 8.10**Karriereverläufe von Frauen an Universitäten, Wintersemester 2008 bzw. Studienjahr 2007/08**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV bzw. BidokVUni
 Datenprüfung und -aufbereitung: bm.wf, Abt. I/4 & I/9

Universität	Frauenanteil						
	Studierende Frauen in %	Erstabschlüsse Frauen in %	Zweitabschlüsse Frauen in %	Drittmittelfinanzierte Mitarbeiter/innen Frauen in %	Assistent/inn/en Frauen in %	Dozent/inn/en Frauen in %	Professor/inn/en Frauen in %
Universität Wien	64,0%	68,3%	52,0%	48,4%	47,4%	21,9%	19,5%
Universität Graz	60,9%	67,0%	58,4%	48,9%	46,7%	21,3%	16,3%
Universität Innsbruck	52,7%	55,3%	44,8%	37,9%	38,3%	17,8%	14,8%
Medizinische Universität Wien	53,7%	63,3%	64,7%	67,2%	49,1%	24,4%	14,4%
Medizinische Universität Graz	59,2%	69,9%	66,7%	66,3%	46,3%	21,3%	12,5%
Medizinische Universität Innsbruck	51,9%	56,1%	37,5%	65,8%	44,4%	14,8%	9,4%
Universität Salzburg	61,8%	68,6%	63,5%	47,7%	43,7%	19,6%	15,9%
Technische Universität Wien	25,0%	25,2%	17,5%	19,7%	20,8%	7,1%	6,9%
Technische Universität Graz	21,1%	20,7%	15,3%	24,1%	20,0%	4,8%	2,8%
Montanuniversität Leoben	23,0%	25,3%	25,2%	28,7%	22,5%	0,0%	2,5%
Universität für Bodenkultur Wien	46,7%	49,8%	40,7%	47,0%	40,6%	21,0%	17,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	82,3%	85,9%	74,7%	68,7%	61,8%	37,3%	19,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	49,3%	50,8%	40,7%	43,3%	39,4%	20,8%	11,8%
Universität Linz	46,7%	51,4%	32,0%	28,4%	33,5%	12,5%	8,9%
Universität Klagenfurt	63,8%	65,4%	48,1%	47,2%	47,9%	21,7%	19,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	59,0%	55,6%	50,0%	70,0%	41,8%	28,6%	30,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	58,3%	71,2%	62,2%	60,0%	44,9%	40,3%	24,2%
Universität Mozarteum Salzburg	63,8%	66,7%	71,3%	0,0%	44,5%	53,8%	25,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	47,9%	55,6%	48,6%	50,0%	36,5%	15,4%	23,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	61,8%	66,2%	78,9%	0,0%	45,5%	40,0%	37,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	59,3%	67,9%	50,0%	100,0%	56,8%	80,0%	48,4%
Insgesamt (bereinigt)	53,6%	58,6%	43,8%	44,6%	40,3%	20,2%	16,8%

Farbskala:

Frauenanteil 0% bis unter 10%
 Frauenanteil 10% bis unter 20%
 Frauenanteil 20% bis unter 30%
 Frauenanteil 30% bis unter 40%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab8.10> abrufbar.

Tabelle 8.11
Glasdecken-Index

[Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz)]

Definition: Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlich und künstlerischen Personals.

Interpretation: Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/4

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Universität: Insgesamt (bereinigt)	2008	2007	2006	2005
	(Stichtag: 31.12.08)	(Stichtag: 31.12.07)	(Stichtag: 31.12.06)	(Stichtag: 15.10.05)
Professor/inn/en – Gesamt (VZÄ)	1.973,2	1.985,9	1.966,0	1.999,1
Professor/inn/en – Frauen (VZÄ)	316,3	303,8	289,6	285,6
Professor/inn/en – Frauenanteil	16,0%	15,3%	14,7%	14,3%
Wiss. & künst. Personal – Gesamt (VZÄ)	11.633,8	11.393,6	11.333,0	11.284,1
Wiss. & künst. Personal – Frauen (VZÄ)	3.659,1	3.450,9	3.339,7	3.222,3
Wiss. & künst. Personal – Frauenanteil	31,5%	30,3%	29,5%	28,6%
Glasdecken-Index	0,51	0,50	0,50	0,50

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2009/tab8.11> abrufbar.

Anhang

Glossar

A Akademikerquote

Die Akademikerquote misst den Anteil von Personen mit einem Hochschulabschluss (ISCED 5A) an der 25- bis 64-jährigen Bevölkerung. Die erweiterte Akademikerquote oder sogenannte Abschlussquote im Tertiärbereich bezieht neben den Universitäten und Fachhochschulen auch hochschulverwandte Bildungseinrichtungen (Kollegs, Akademien, Meister- und Werkmeisterausbildungen) ein (ISCED 5A und ISCED 5B).

Ausbildungsbereich

Fachhochschul-Studiengänge werden nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst, die als Ausbildungsbereiche bezeichnet werden. Bei den Universitäten werden solche Zusammenfassungen als (nationale) „Gruppen von Studien“ bezeichnet.

Außerordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge und Vorbereitungslehrgänge sowie der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen nach Wahl der oder des Studierenden. Wer zu einem außerordentlichen Studium zugelassen ist, ist außerordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität.

B Berufsreifeprüfung

Sonderform der Reifeprüfung für Personen, die eine Lehrabschlussprüfung oder eine mindestens dreijährige mittlere Schule, Krankenpflegeschule oder Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst abgeschlossen haben. Die Prüfung wird als Externistenprüfung abgelegt und vermittelt die gleichen Bildungs- und Berufsberechtigungen wie die Reifeprüfung einer höheren Schule (Matura).

Betreuungsrelation

Bezeichnet ein Zahlenverhältnis zwischen Studierenden einerseits und dem Personal einer Universität (Bildungseinrichtung) andererseits. Im Regelfall wird die Anzahl ordentlicher Studierender den Vollzeitäquivalenten des Lehrpersonals oder des wissenschaftlich-künstlerischen Personals gegenüber gestellt.

BiDokVFH

Bildungsdokumentationsverordnung – Fachhochschulen (BGBl. II Nr. 29/2004 in der geltenden Fassung); die BidokVFH beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der jeweils geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu Studierenden, Studien, Studienabschlüssen und Personal der Fachhochschulen für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

BidokVPriv

Verordnung über die Durchführung des Bildungsdokumentationsgesetzes an Privatuniversitäten, theologischen Lehranstalten und außeruniversitären Bildungseinrichtungen, die Lehrgänge universitären Charakters anbieten (BGBl. II Nr. 28/2004).

BidokVUni

Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten (BGBl. II Nr. 30/2004 in der jeweils geltenden Fassung); die BidokVUni beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu den personellen und räumlichen Ressourcen der Universitäten und der Universität für Weiterbildung Krems für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

Bundesrechnungsabschluss (BRA)

Der Bundesrechnungsabschluss oder Erfolg bezeichnet die tatsächlichen Gebarungsergebnisse der Bundeshaushaltsführung, die der Rechnungshof mit dem Bundesministerium für Finanzen abzustimmen hat und die dem Nationalrat vorzulegen sind.

Bundesvoranschlag (BVA)

Im Bundesfinanzgesetz (BFG) geregelte Ausgabenermächtigung für das nächste Finanzjahr.

E Erfolg

Siehe Bundesrechnungsabschluss.

Erfolgsquote

Erfolgsquoten messen den Studienerfolg der Studierenden mittels Vergleich von Absolvent/inn/enzahlen mit Anfänger/inn/enzahlen. Dies geschieht mit verschiedenen Methoden (Verlaufsbeobachtung einer Anfänger/inn/enkohorte, Querschnittsvergleich) und auf verschiedenen Ebenen (Fachrichtung, Universität, Sektor öffentliche Universitäten, gesamter tertiärer Bildungssektor). Im Statistischen Taschenbuch finden sich Erfolgsquoten nach Querschnittsmethode für die einzelnen Universitäten, für den Sektor öffentliche Universitäten und für die tertiären Bildungseinrichtungen insgesamt. Die jeweilige Differenz auf 100,0% ist die Drop-out-Quote.

Erhalter

Träger eines Fachhochschul-Studienganges oder einer Fachhochschule.

Erstabschluss

Abschluss eines Studiums, dessen Zulassung die Reifeprüfung einer höheren Schule oder eine vergleichbare Qualifikation erfordert. Demnach ist der Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums ein Erstabschluss. Der Abschluss eines Master- oder Doktoratsstudiums stellt einen weiteren Abschluss (Zweitabschluss) dar, da diese Studien als Zulassungsvoraussetzung einen Erstabschluss erfordern.

Erstzugelassene

Siehe Studienanfänger/innen.

Erweiterte Akademikerquote

Siehe Akademikerquote.

Erweiterungsstudien

Frühere Studiengesetze definierten die Ergänzung ordentlicher Studien durch weitere Teile von solchen als Erweiterungsstudium (z.B. Ergänzung eines Lehramtsstudiums mit zwei Unterrichtsfächern durch ein drittes Unterrichtsfach; Aufstockung eines Zweitfaches auf die Anforderungen des Erstfaches). Erweiterungsstudien sind manchmal noch auslaufend vorhanden.

G Glasdecken-Index

Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz), der den Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals misst. Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Gruppen von Studien

Die sehr zahlreichen ordentlichen Studien der öffentlichen Universitäten werden für statistische Zwecke nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst. Die Gruppen von Studien sind in § 54 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 festgelegt (nationale Gruppen von Studien). Internationale Gruppen von Studien ergeben sich über „Studienfelder“ auf der Grundlage von ISCED (International Standard Classification of Education der UNESCO).

H Habilitation

Verfahren zur Erlangung der Lehrbefugnis (venia docendi) für ein ganzes wissenschaftliches oder künstlerisches Fach. Mit der Lehrbefugnis ist das Recht verbunden, die wissenschaftliche oder künstlerische Lehre an der betreffenden Universität mittels deren Einrichtungen frei auszuüben sowie wissenschaftliche oder künstlerische Arbeiten der Studierenden zu betreuen und zu beurteilen. Mit der Habilitation ist der Status „Privatdozent/in“ verbunden, es resultiert jedoch daraus kein Arbeitsverhältnis zur Universität.

Hochschulzugangsquote

Anteil von Anfänger/inne/n einer Universitäts- oder Fachhochschulausbildung an der gleichaltrigen Bevölkerung.

I Incoming

Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität/Fachhochschule im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Insgesamt (bereinigt)

Studierende können gleichzeitig mehrere Studien, auch an verschiedenen Universitäten, betreiben. Mitarbeiter/innen von Universitäten können an einer Universität in verschiedenen Verwendungen (z.B. Bibliotheksdirektor/in und Lehrbeauftragte/r) tätig sein. Solche Personen kommen bei der Summenbildung mehrfach vor, es sei denn, die Summe wird um diese Mehrfachvorkommen bereinigt. Die Addition der Einzelpositionen führt daher im Regelfall zu einem größeren Wert, als unter „Insgesamt (bereinigt)“ angegeben.

Internationale Gruppen von Studien (ISCED)

Siehe Gruppen von Studien und ISCED.

ISCED

International Standard Classification of Education der UNESCO. Nach diesem Schema lassen sich Bildungsgänge nach Bildungshöhe (sechs Levels) und fachlicher Zuordnung (Field of Study) international vergleichen. Die ordentlichen Studien der österreichischen Universitäten und Fachhochschulen sind den ISCED-Levels 5A und 6 zugeordnet.

K Kombinationspflichtige Studien

Aktuell sind nur Lehramtsstudien kombinationspflichtig, d.h. es müssen zwei Unterrichtsfächer zu einem Diplomstudium verbunden werden, um dieses regulär abschließen zu können. Früher waren geistes- und kulturwissenschaftliche Studien im Regelfall kombinationspflichtig.

N Neuzugelassene

Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind. Siehe auch Studienanfänger/innen.

O Ordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Ordentliche Studien sind Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien. Wer zu einem ordentlichen Studium zugelassen ist, ist ordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität.

Organisationsform

Bei Fachhochschul-Studiengängen wird zwischen Vollzeit-, berufsbegleitenden sowie zielgruppenspezifischen Studiengängen unterschieden.

Outgoing

Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

P Prüfungsaktive Studierende

Da Studierende an öffentlichen Universitäten je nach individuellen Umständen in sehr unterschiedlicher Intensität studieren, wurde neben der herkömmlichen Zählung der zugelassenen und fortgesetzt gemeldeten Studierenden eine Zählung unter Bedachtnahme auf die Prüfungsaktivität im jeweiligen Studienjahr etabliert. Die Definition orientiert sich am Mindestanforderungsniveau an Prüfungen für den Weiterbezug der Familienbeihilfe im zweiten Studienjahr. Die Zahl der prüfungsaktiven Studierenden findet sich als Kennzahl III.1.6 in der Wissensbilanz der Universitäten und wird auch für den formelgebundenen Anteil des Universitätsbudgets verwendet.

S Senioren-Studierende

Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren (frühere Definition: 40/45).

Stammpersonal

Personal an Universitäten in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren. Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 zur BidokVUni.

Studienabschluss

Vollendung eines Studiums durch Erbringung und positive Beurteilung aller im Curriculum vorgesehenen Studienleistungen (vgl. Erstabschluss, Zweitabschluss).

Studienanfänger/innen

Studienanfänger/in kann man auf Fachebene, Universitätsebene, auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten oder auf Ebene des tertiären Bildungswesens sein. Auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten handelt es sich um Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind und vorher noch nie an einer österreichischen öffentlichen Universität studiert haben („Erstzugelassene“). Auf Universitätsebene handelt es sich um Neuzugelassene (siehe dort). Auf Fachebene ist in diesem Zusammenhang von „Studien im ersten Semester“ die Rede.

Studienart/Studiengangsart

Das Studienrecht für öffentliche Universitäten und für Fachhochschulen unterscheidet vier Arten von ordentlichen Studien: Diplomstudien als traditionelle Form des Studiums (von vier bis sechs Jahren), das zu einem ersten Abschluss führt; Bachelorstudien als neue Form des Studiums für einen ersten Abschluss (im Regelfall drei Jahre); Masterstudium als weiterführendes Studium nach Erlangung eines Bachelorabschlusses (zwei Jahre); Doktoratsstudium als weiterführendes Studium nach einem Master- oder Diplomabschluss (im Regelfall zwei, ab WS 2009/10 drei Jahre). Doktoratsstudien werden nur an Universitäten angeboten.

Studienberechtigungsprüfung

Spezielle universitäre Zulassungsprüfung für Personen ohne Reifeprüfung, die ein bestimmtes ordentliches Universitätsstudium aufnehmen wollen. Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung, die sich auch auf Fachhochschul-Studiengänge erstreckt.

T Tertiärer Bildungsabschluss

Abschluss eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule (ISCED 5A und 6) oder hochschulverwandten Bildungseinrichtung (Kolleg, Akademie, Meister- und Werkmeisterausbildung) (ISCED 5B).

Toleranzstudiendauer

Im Curriculum vorgesehene Studiendauer zuzüglich eines Semesters, im Fall von Diplomstudien zuzüglich eines Semesters pro Studienabschnitt.

U UniStEV

Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 288/2004 in der jeweils geltenden Fassung). Diese Verordnung enthält für den Bereich der öffentlichen Universitäten Durchführungsbestimmungen zum Universitätsgesetz 2002, zum Bildungsdokumentationsgesetz hinsichtlich der Studierenden und ihrer Studien. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

Universitätslehrgang

Außerordentliches Studium, das Universitäten insbesondere zu Weiterbildungszwecken anbieten. Die Dauer variiert von mehreren Tagen bis zu mehreren Jahren. Bei umfangreicheren Universitätslehrgängen können auch Mastergrade erlangt werden; für Lehrgänge mit mindestens zweisemestriger Dauer sind mit „Akademische/r ...“ beginnende Bezeichnungen vorgesehen.

U Übertrittsrate

Die Übertrittsrate misst den Prozentsatz der Maturantinnen und Maturanten, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne ein Universitäts- oder Hochschulstudium beginnen.

V Verwendungen

(Anlage 1 zur Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten)

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

- 11 Universitätsprofessor/in (§ 98 Universitätsgesetz 2002 – UG)
- 12 Universitätsprofessor/in, bis zwei Jahre befristet (§ 99 UG)
- 14 habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
- 16 nicht habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in und Mitarbeiter/in im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb mit selbständiger Lehr- und Forschungstätigkeit oder Entwicklung und Erschließung der Künste
- 17 Lehrbeauftragte/r (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG)
- 21 nicht habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in und Mitarbeiter/in im Forschungs-, Kunst und Lehrbetrieb
- 24 Mitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG
- 25 Mitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
- 30 professionelle Unterstützung der Studierenden beim Lernen und Forschen

Allgemeines Personal

- 23 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung
- 40 professionelle Unterstützung der Studierenden in Gesundheits- und Sozialbelangen
- 50 Universitätsmanagement
- 60 Verwaltung
- 61 Ärztin/Arzt zur ausschließlichen Erfüllung von Aufgaben im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 62 Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 70 Wartung und Betrieb

Vollzeitäquivalente

Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten (z.B. ergeben 1 Person mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 Stunden pro Woche und 1 Person mit 20 Stunden pro Woche: $0,25 + 0,5 = 0,75$ VZÄ).

W WBV

Wissensbilanz-Verordnung (BGBl. II Nr. 63/2006); regelt Inhalt und Form der von den öffentlichen Universitäten jährlich zu legenden und zu veröffentlichenden Wissensbilanz. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

Wissenschaftszweig

Einheit für die fachliche Einordnung von Forschungstätigkeiten und -ergebnissen. Analog zur ISCED-Klassifikation für Studienprogramme existiert auch für F&E eine internationale Klassifikation der OECD/UNESCO. Die in Österreich verwendete Version ist die von Statistik Austria herausgegebene „Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige“.

Z Zweitabschluss

Abschluss eines Master- oder Doktoratsstudiums (vgl. Erstabschluss).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie (auslaufend); Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik (auslaufend); Byzantinistik und Neogräzistik; Deutsche Philologie; European Union Studies; Finno-Ugristik; Gender Studies; Geschichte; Indologie (auslaufend); Islamische Religionspädagogik; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Koreanologie; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Mediengestaltung (Univ. f. künstl. u. ind. Gestaltung Linz); Musikwissenschaft; Niederlandistik; Orientalistik; Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Regionalwissenschaft; Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Soziologie; Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde (auslaufend); Turkologie (auslaufend); Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde.

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Computational Logic; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Forst- und Holzwirtschaft; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Horticultural Sciences; Industrial Design; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik (auslaufend); Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Bühnengestaltung; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Gesang; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Basstuba; Blasorchesterleitung; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Saxophon; Schlaginstrumente; Streicherkammermusik; Trompete; Viola; Viola da Gamba; Violine; Violoncello); Jazz; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Malerei und Graphik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Musik- und Bewegungserziehung; Musiktheaterregie; Musiktherapie; Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Schnitt (auslaufend); Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium.

Lehramtsstudien mit den Unterrichtsfächern:

Bewegung und Sport; Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Mathematik; Musikerziehung; Physik; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werk-erziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Zahnmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Sciences; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geo-Spatial-Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Ingenieur-geologie (auslaufend); Kognitionswissenschaft; Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Rechtswissenschaftliche Studien:

Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftsrecht.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Handelswissenschaft (auslaufend); Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Politikwissenschaft (Univ. Innsbruck); Sozial- und Humanökologie; Sozialwirtschaft; Soziologie; Statistik; Umweltsystemwissenschaften; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Veterinärmedizinische Studien:

Veterinärmedizin.

Individuelle Studien:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Erziehung:

Bewegung und Sport UF; Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Islamische Religionspädagogik; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Mathematik UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Psychologie und Philosophie UF; Russisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie (auslaufend); Anglistik und Amerikanistik; Arabistik (auslaufend); Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Indologie (auslaufend); Industrial Design; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Basstuba; Blasorchesterleitung; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Saxophon; Schlaginstrumente; Streicherkammermusik; Trompete; Viola; Viola da Gamba; Violine; Violoncello); Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Koreanologie; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Malerei und Graphik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Orientalistik; Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Schnitt (auslaufend); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde (auslaufend);

Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium; Turkologie (auslaufend); Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; European Union Studies; Gender Studies; Handelswissenschaft (auslaufend); Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kognitionswissenschaft; Kultur- und Sozialanthropologie; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Regionalwissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Logic; Computational Sciences; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geo-Spatial-Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Ingenieurgeologie (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Versicherungsmathematik (auslaufend); Wirtschaftsinformatik.

Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Landwirtschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft.

Gesundheits- und Sozialwesen:

Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Humanmedizin; Musiktherapie; Pharmazie; Zahnmedizin.

Dienstleistungen:

Natural Resources Management and Ecological Engineering; Sozial- und Humanökologie; Sportwissenschaften; Umwelt-systemwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement.

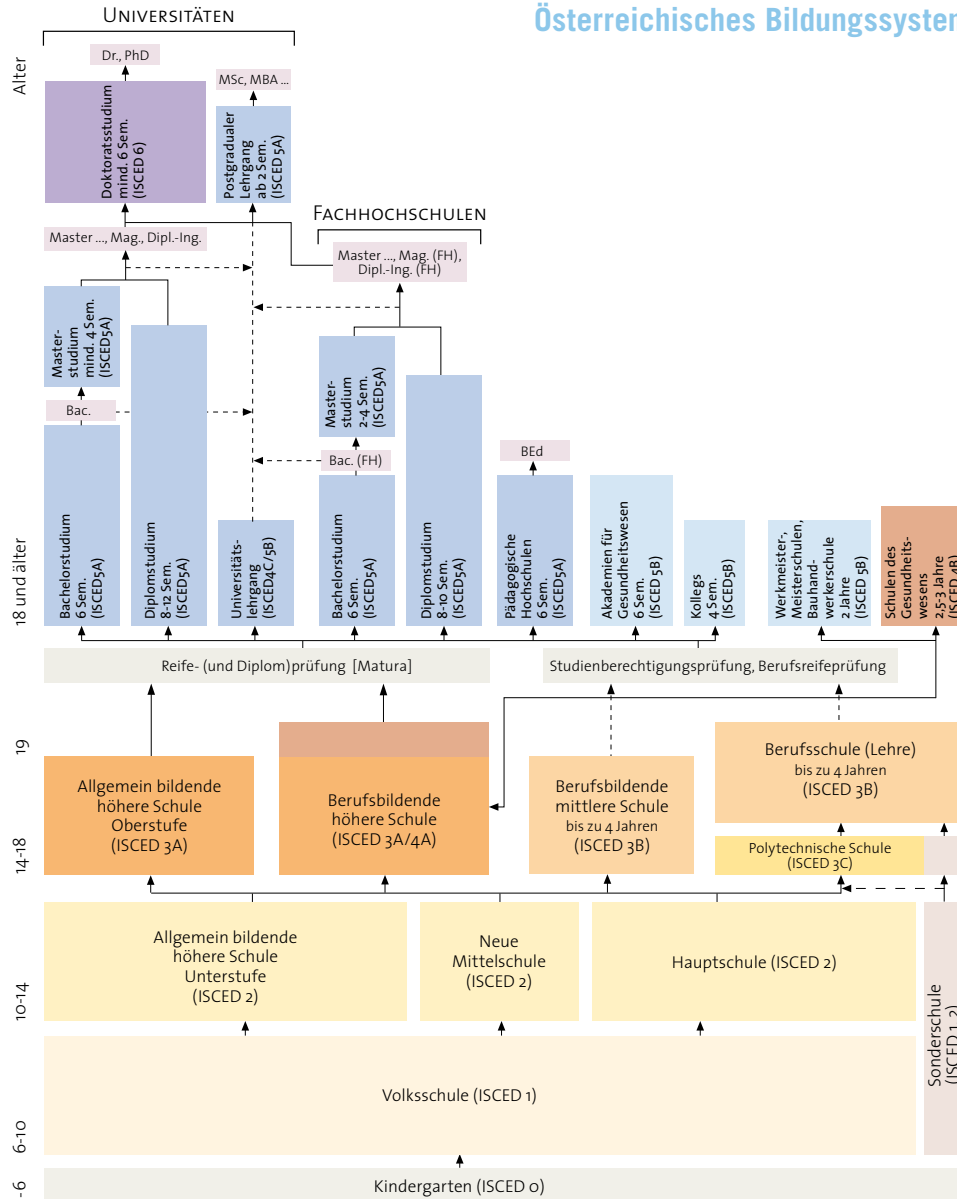
Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Kst. = Kurzstudium
Stv. = Studienversuch
UF = Unterrichtsfach

Die Zuordnung der Doktoratsstudien zu nationalen und internationalen Gruppen von Studien erfolgt anhand des Dissertationsgebiets.

Österreichisches Bildungssystem



ISCED: International Standard Classification of Education (UNESCO)